



# Evaluationsprofil der Lehreinheit

## *Institut für Psychologie*

Zusammenstellung als Anlage zum Selbstbericht für die periodische externe Fachevaluation durch: Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS)

Stand: Wintersemester 2019/20

### Inhalt

1. Einleitung und Hintergrundinformation.....	2
2. Stärken und Schwächen sowie Handlungsbedarf .....	3
3. Attraktivität des Studienangebots .....	4
Studierendennachfrage.....	4
Zufriedenheit der Absolvent*innen mit dem Studium .....	5
Studentische Einschätzung der Lehrveranstaltungsqualität.....	6
4. Studienerfolg.....	8
Abschlussprüfungen.....	8
Studiendauer .....	8
Interesse für Fachinhalte.....	9
5. Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden .....	9
Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb .....	9
Feedback bei Erstellung der Abschlussarbeit .....	14
6. Arbeitsmarktorientierung.....	15
Zusammenhang von Studium und Arbeitsmarktqualifikation .....	15
Beschäftigungssuche der Absolvent*innen .....	15
Einkommen der Absolvent*innen .....	17
Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung .....	17
7. Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden .....	19
8. Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehreinheit.....	21
9. Semesterverlaufsstatistik, Studiengänge Psychologie.....	23
10. Berichte zur Studieneingangsbefragung (Anlagen) .....	26

# 1. Einleitung und Hintergrundinformation

Die von der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre generierte Zusammenstellung gibt wesentliche Ergebnisse aus den nachfolgenden Informationsquellen wieder, wobei nach Möglichkeit die Daten der letzten fünf Jahre berichtet werden, um mittelfristige Entwicklungen zu veranschaulichen. Wo möglich werden die Ergebnisse für die einzelnen Studiengänge ausgewiesen.

Hochschulstatistische Daten: Studierendenzahlen zum Stichtag der amtlichen Statistik am 01.12.2019 (Quelle: Referat Controlling und Statistik); Prüfungsstatistik für das Prüfungsjahr 2018 (01.10.2017 bis 30.09.2018, Quelle: Referat Zentrales Prüfungsamt)  
Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes

Absolvent\*innenstudien: Greifswalder Absolvent\*innenbefragung 2019 (Prüfungsjahrgang 2017; Quelle: Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre, IQS)

Rankings: Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) 2019

Interne Studierendenbefragungen: Studentische Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2018/19 und Sommersemester 2019; Studieneingangsbefragung 2019 (Quelle jeweils: IQS)

Die Gliederung der Ergebnisdarstellung folgt dem Konzept zur „Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung“ (Schelske & Fritsch, 2016)<sup>1</sup>, um die Kohärenz des Berichtssystems Lehre zu gewährleisten. Demgemäß werden folgende qualifikationsbezogene Ziele und Qualifikationsziele betrachtet und anhand der dafür vorgesehenen Daten empirisch geprüft:

- Attraktivität der Studiengänge,
- Studienerfolg,
- wissenschaftliche Befähigung,
- Arbeitsmarktorientierung und
- gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung

Ergänzende Informationen zu den Methoden der hochschulweiten Qualitätssicherung sowie die Datenberichte zur Studieneingangsbefragung werden in gesonderten Dokumenten wiedergegeben und sind auf der Website der Universität veröffentlicht<sup>2</sup>.

Die vorliegende Zusammenstellung *Evaluationsprofil* stellt den Datenanhang zur periodischen externen Fachevaluation der Lehreinheiten der Universität Greifswald dar. In der Auseinandersetzung mit den nachfolgend dargestellten Daten und Ergebnissen empfiehlt sich folgende Systematik:

1. Welche Daten oder Ergebnisse sind unklar oder widersprüchlich und bedürfen zusätzlicher Information?
2. Welche Bewertungen, d. h. Stärken und Schwächen können aus den (kohärenten) Daten und Ergebnisse abgeleitet werden?
3. Welcher Handlungsbedarf, d. h. Gestaltungsansätze und Reformvorhaben lässt sich schlussfolgern?

Die Anwendung eines Analyseschemas differenziert nach Stärken und Schwächen sowie Handlungsbedarf soll die Bestandsaufnahme der Studiengangsverantwortlichen in Vorbereitung der Begehung durch das externe Gutachtengremium leiten.

<sup>1</sup> [https://www.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/2\\_Studium/2.1\\_Studienangebot/2.1.4\\_Qualitaet\\_in\\_Studium\\_und\\_Lehre/Interne\\_Evaluation/Anlage\\_1\\_Definition\\_von\\_Qualifikationszielen\\_und\\_deren\\_Ueberpruefung\\_EMAUG\\_Beschluss\\_DB\\_21-06-2016.pdf](https://www.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/2_Studium/2.1_Studienangebot/2.1.4_Qualitaet_in_Studium_und_Lehre/Interne_Evaluation/Anlage_1_Definition_von_Qualifikationszielen_und_deren_Ueberpruefung_EMAUG_Beschluss_DB_21-06-2016.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.uni-greifswald.de/datenundberichte/>

## 2. Stärken und Schwächen sowie Handlungsbedarf

Anmerkung: Für den Selbstbericht zur Vorlage an die Gutachterkommission im Rahmen der Periodischen Externen Fachevaluation wird eine zusammenfassende Einschätzung der Stärken und Schwächen sowie des Handlungsbedarfs differenziert nach den Studienangeboten Bachelor und Master empfohlen. Hierfür wird folgender Gliederungsvorschlag unterbreitet, der auch in den Lehrberichten der Studiendekane zur Anwendung kommt:

Studieneingangsphase (Auslastung, Studierfähigkeit, ...) <sup>3</sup>	Stärken:
	Schwächen:
	Handlungsbedarf:
Studienverlauf (Schwund, Studiendauer) <sup>4</sup>	Stärken:
	Schwächen:
	Handlungsbedarf:
Studienabschluss sowie Berufseinstieg der Absolventen <sup>5</sup>	Stärken:
	Schwächen:
	Handlungsbedarf:

<sup>3</sup> Ziele in der Studieneingangsphase: Die Studiengänge sind angemessen ausgelastet. Die Attraktion geeigneter Studierender gelingt. Die Studierfähigkeit der Studienanfänger ist gegeben und die Studienanforderungen sind angemessen (Studierbarkeit).

<sup>4</sup> Ziele zum Studienverlauf: Der Studienabbruch übersteigt einen hinnehmbaren Umfang nicht. Die Studierenden absolvieren in angemessener Zeit ihr Studium.

<sup>5</sup> Ziele zu Studienabschluss und Berufseinstieg: Die Absolventen sind hervorragend ausgebildet. Sie finden in angemessener Zeit eine adäquate Beschäftigung.

### 3. Attraktivität des Studienangebots

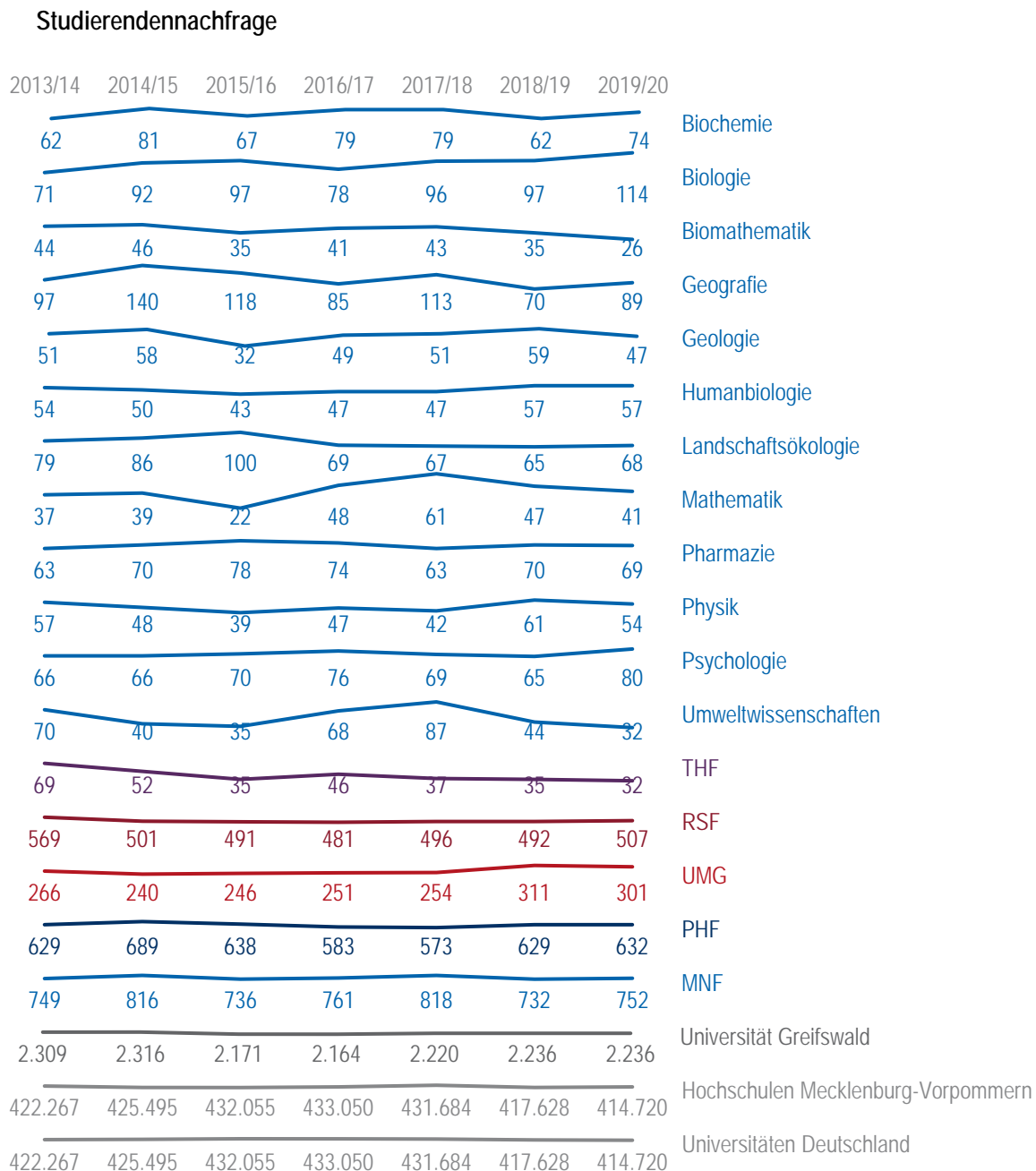


Abbildung 1. Studierende im ersten Fachsemester (Kopfzahlen)

Quellen: Daten Studienfächer, Fakultäten und Universität Greifswald: Studierende entsprechend amtlicher Statistik (jeweils Wintersemester), Referat Controlling und Statistik; Daten Hochschulen Mecklenburg-Vorpommern und Universitäten Deutschland: Fachserie 11, Reihe 4.1, Studierende an Hochschulen (jeweils Wintersemester), Statistisches Bundesamt; Daten Hochschulen Mecklenburg-Vorpommern und Universitäten Deutschland Wintersemester 2019/20: Schnellmeldungsergebnisse der Hochschulstatistik, vorläufige Ergebnisse, Statistisches Bundesamt. Bei der amtlichen Zählung der Studierendenköpfe entsprechen in Zwei-Fach- und interdisziplinären Studiengängen mehrere Fachfälle einem Studierendenkopf. THF=Theologische Fakultät, RSF=Rechts- und Staatswiss.F., UMG=Universitätsmedizin, PHF=Philosophische F., MNF=Mathemat-Naturwiss.F.

Die Anzahl der Studienanfänger\*innen in der Psychologie ist tendenziell ansteigend. Die Anzahl der Studienanfänger\*innen an der Universität Greifswald ist insgesamt stabil. Deutschlandweit ist die Zahl der Neumatrikulierten an Universitäten nach dem Abklingen der Sondereffekte durch doppelte Abiturjahrgänge und Aussetzung der Wehrpflicht zurückgegangen. Außerdem ist aus Tabelle 1 die Einordnung der Psychologie anhand der Erstsemesteranzahl innerhalb der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu entnehmen.

**Tabelle 1:** Studierende im 1. Fachsemester (**Fachfälle**) nach Studiengängen am Institut Psychologie für die Wintersemester 2013/14 bis 2018/19 gem. aml. Statistik (Quellen: Universität Greifswald - Referat Controlling und Statistik, Schnellübersicht Fachfälle).

Studiengang*	Abschluss	Bemerkung	Anzahl der Studienplätze	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Psychologie	B.Sc.		55***	67	75	56	62	62
Psychologie	M.Sc.	Eröffnung zum WS17/18	49***	-	-	47	52	60
Lehramt	Lehramt an Gymnasien	Modul „Pädagogische Psychologie“ (6 ECTS-LP, Regelprüfungstermin 5. FS) als Teil der Bildungswissenschaften	300***	127 (64)	126(106)	111 (97)	144 (99)	132(118)
	Lehramt an Regionalen Schulen			94 (30)	122 (45)	120 (40)	115 (54)	142 (52)

Anmerkungen. \*Alle Studiengänge Immatrikulation nur WS, \*\* gem. ZulZVO M-V 2017/2018. \*\*\*max. Zulassungszahlen gem. Zielvereinbarung MBWK M-V; in Klammern; Anzahl der Studierenden im 4./5. Fachsemester (Regelprüfungstermin)

Anhand der Fachfälle im ersten Fachsemester ist erkennbar, dass die vorhandenen Studienplätze am Psychologischen Institut voll ausgeschöpft werden. Der Bachelorstudiengang wird in der Regel etwas überbucht, zuletzt betrifft dies auch den Masterstudiengang.

Sowohl der Bachelor- als auch der Masterstudiengang sind zulassungsbegrenzt. Gemäß Zulassungszahlenverordnung sind 55 Studienplätze im Bachelor und 49 im Master vorgesehen.

Für die Lehramtsstudiengänge mit vergleichsweise vielen Studierenden gewährleistet das Institut außerdem das Lehrangebot für Pädagogische Psychologie als Teil der Bildungswissenschaften (siehe Tabelle 2).

### Zufriedenheit der Absolvent\*innen mit dem Studium

Die befragten Absolvent\*innen an der Universität Greifswald waren rückblickend überwiegend mit ihrem Studiengang zufrieden. Besonders zufrieden zeigten sich Absolvent\*innen der Studiengänge Biodiversität und Ökologie, Pharmazie und Diplom-Psychologie (siehe Abbildung 2).

## Zufriedenheit mit dem Studium

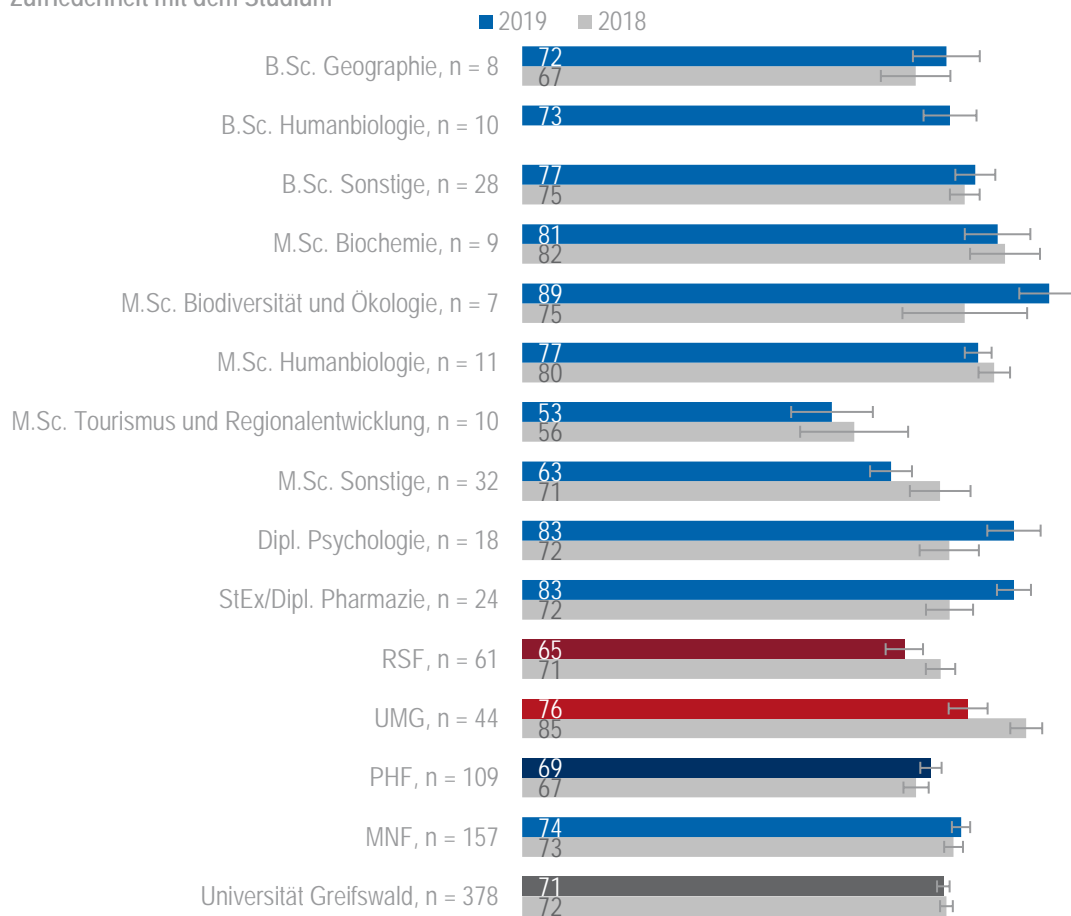


Abbildung 2. Mittlere Zufriedenheit der Absolvent\*innen mit ihrem Studiengang (Item: „Mit meinem Studium war ich insgesamt ...“, 0 = gar nicht zufrieden, 100 = vollständig zufrieden, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

### Studentische Einschätzung der Lehrveranstaltungsqualität

Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) wird für vier Fakultäten der Universität (Hochschule) von der Stabstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS) in der Regel papierbasiert durchgeführt, wobei grundsätzlich eine wechselnde Auswahl an Lehrveranstaltungen einbezogen wird. Der Evaluationsumfang richtet sich nach dem Lehrdeputat der Lehrperson. Innerhalb der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät zeichnet sich die Psychologie durch eine besonders positiv bewertete Lehre aus (Abb. 4).

Die Universität Greifswald vergibt jährlich auf Vorschlag ihrer Studierenden drei Preise für hervorragende Lehre. Die Lehrpreise sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert, die der Lehre zugutekommen sollen. Es wurden bereits zwei Lehrende des Instituts für Psychologie Universitätspreis ausgezeichnet: Im Jahr 2016 wurde Prof. Dr. Alfons Hamm, Inhaber des Lehrstuhls Physiologische & Klinische Psychologie / Psychotherapie in der Kategorie „Herausragender Forschungs- und Praxisbezug einer Lehrveranstaltung“ ausgezeichnet. Den Universitätspreis für hervorragende Lehre in der Kategorie „Besonders motivierende Lehr- und Lernarrangements“ erhielt 2014 PD Dr. Anette Hiemisch, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Forschungsmethodik<sup>6</sup>.

<sup>6</sup> <https://www.uni-greifswald.de/studium/ansprechpartner/qualitaet-in-studium-und-lehre/preise-fuer-hervorragende-lehre/>

## Notenverteilung

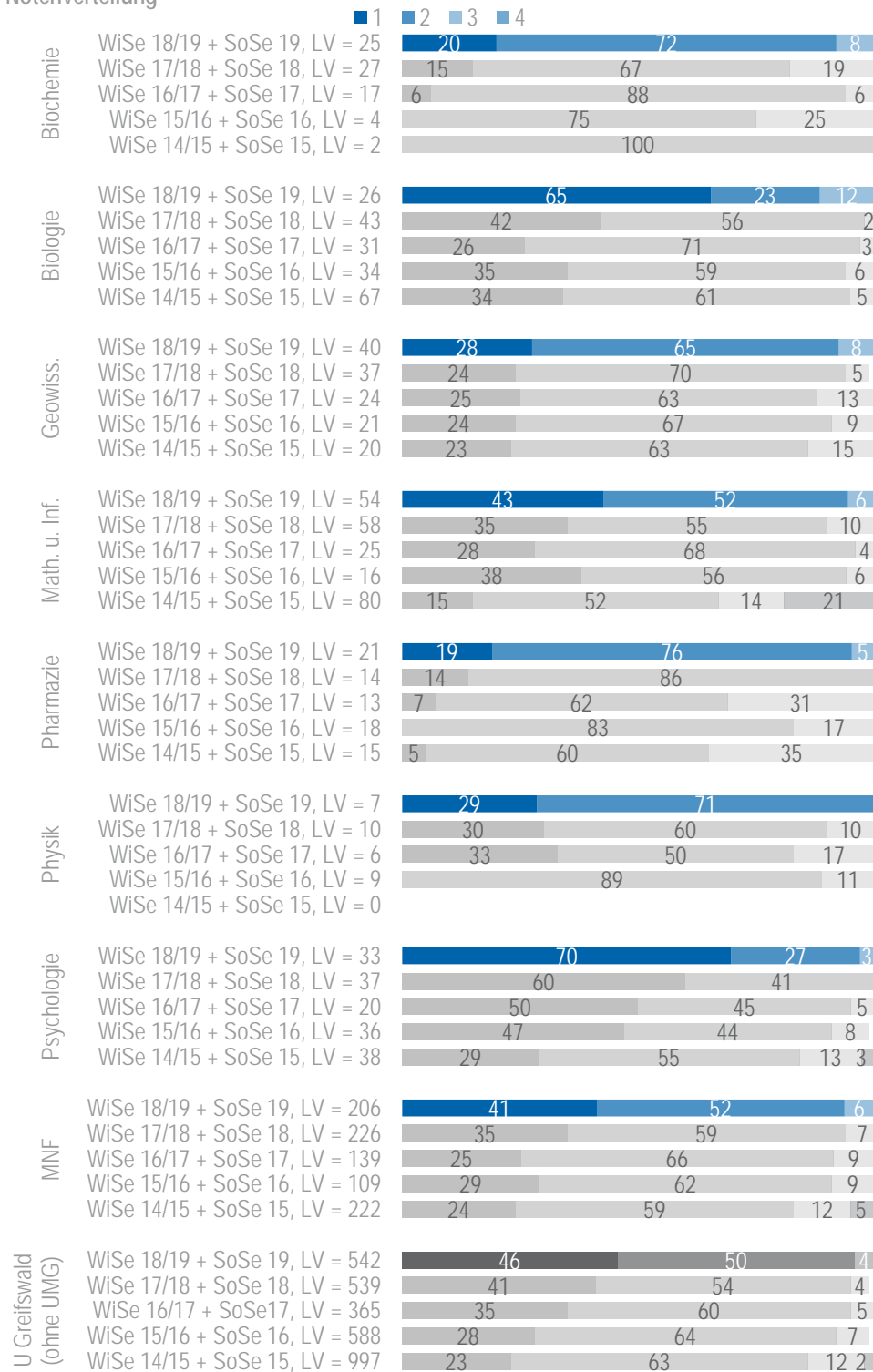


Abbildung 3: Prozentuale Notenverteilung Studienjahre. Bei einer zu geringen Fallzahl (<5) werden die Informationen in den Abbildungen nicht wiedergegeben. Die Werte sind gerundet, daher kann es zu einer Überschreitung der 100%-Marke kommen. (Anm.: n=Anzahl der evaluierten Lehrveranstaltungen; Die Institute für Biochemie und Physik pausierten zeitweilig mit der regelmäßigen stichprobenhaften Lehrveranstaltungsevaluation aufgrund einer vorangegangenen Vollevaluation). Die Zusammensetzung der Lehrereinheiten erfolgt nach der Fachfallstatistik: [https://www.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/1\\_Universitaet/1.1\\_Information/1.1.6\\_Zahlen\\_und\\_Fakten/Grunddaten\\_und\\_Kennzahlen/2015/Fachfaelle\\_WS1516.pdf](https://www.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/1_Universitaet/1.1_Information/1.1.6_Zahlen_und_Fakten/Grunddaten_und_Kennzahlen/2015/Fachfaelle_WS1516.pdf)

## 4. Studienerfolg

### Abschlussprüfungen

Der Anteil der bestandenen Abschlussprüfungen, bezogen auf die Anzahl der Prüfungsanmeldungen, beträgt in den psychologischen Studiengängen nahezu 100%. Zum Vergleich: Im Bachelor of Science beträgt die Bestehensquote lediglich 81%. Die durchschnittliche Abschlussnote beträgt im achtsemestrigen Bachelorstudiengang Psychologie zuletzt 1,7 - während die Abschlussnoten in den anderen, sechssemestrigen Bachelor-of-Science-Studiengängen durchschnittlichen 2,0 betragen.

Für den Masterstudiengang Psychologie sind im zuletzt veröffentlichten Prüfungsjahr 2017/18 die ersten beiden Absolvent\*innen zu verzeichnen. Die Prüfungsstatistik weist auch die Abschlüsse im postgradualen Weiterbildungsangebot „Psychologische Psychotherapie“ aus (siehe Tabelle 2).

**Tabelle 2:** Prüfungen in ausgewählten Studienabschlüssen - Anzahl und durchschnittliche Note (Quelle: Universität Greifswald: Prüfungsstatistik).

Studienabschlüsse	Prüfungsjahr				
	13/14	14/15	15/16	16/17*	17/18
Dipl. Psychologie	35/35 (1,6)	56/56 (1,6)	66/67 (1,5)	66/69 (1,4)	34/37 (1,6)
B. Sc. Psychologie		0/2	0/4	8/9 (1,5)	42/43 (1,7)
M.Sc. Psychologie					2/- (1,3)
Psychologische Psychotherapie (staatl.)	15	8	-	7	7
Promotionen in der Psychologie	3	6	4	6	4
Bachelor of Science	227/279 (2,1)	158/194 (2,1)	191/246 (2,1)	182/271 (2,1)	217/- (2,0)
Master of Science	82/92 (1,5)	170/173 (1,7)	244/251 (1,7)	215/225 (1,7)	179/- (1,5)
Doktor der Naturwissenschaft	68	80	91	60	65

Anmerkungen: Erste Zahl: Anzahl der bestandenen Prüfungen; Zweite Zahl: Anzahl der abgelegten Prüfungen; Dahinter fett und in Klammern: Durchschnittsnote der abgelegten Prüfungen. Liegen keine Angaben vor, ist das durch einen Querstrich gekennzeichnet. \*Vorläufige Zahlen

### Studiendauer

Für die Bachelor-of-Science-Studiengänge der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät liegt die durchschnittliche Studiendauer im Bereich der Regelstudienzeit plus ein Semester, für die Masterstudiengänge der Fakultät im Bereich der Regelstudienzeit plus zwei Semester. Im Prüfungsjahr 2017/18 betrug die durchschnittliche Studiendauer im Bachelorstudiengang Psychologie 8,2 Semester (Regelstudienzeit 8 Semester). Im Diplomstudiengang betrug sie 10,3 Semester bei einer Regelstudienzeit von 9 Semestern.



## Interesse für Fachinhalte

Die befragten Absolvent\*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät waren eigenen Angaben zufolge – wie auch die Befragten der Universität Greifswald insgesamt – überwiegend interessiert an den gelernten Fachinhalten. Die Bewertungen für den Diplomstudiengang Psychologie liegen 2018 und 2019 im Durchschnitt der Fakultät (siehe Abbildung 4).

### Interesse für Fachinhalte

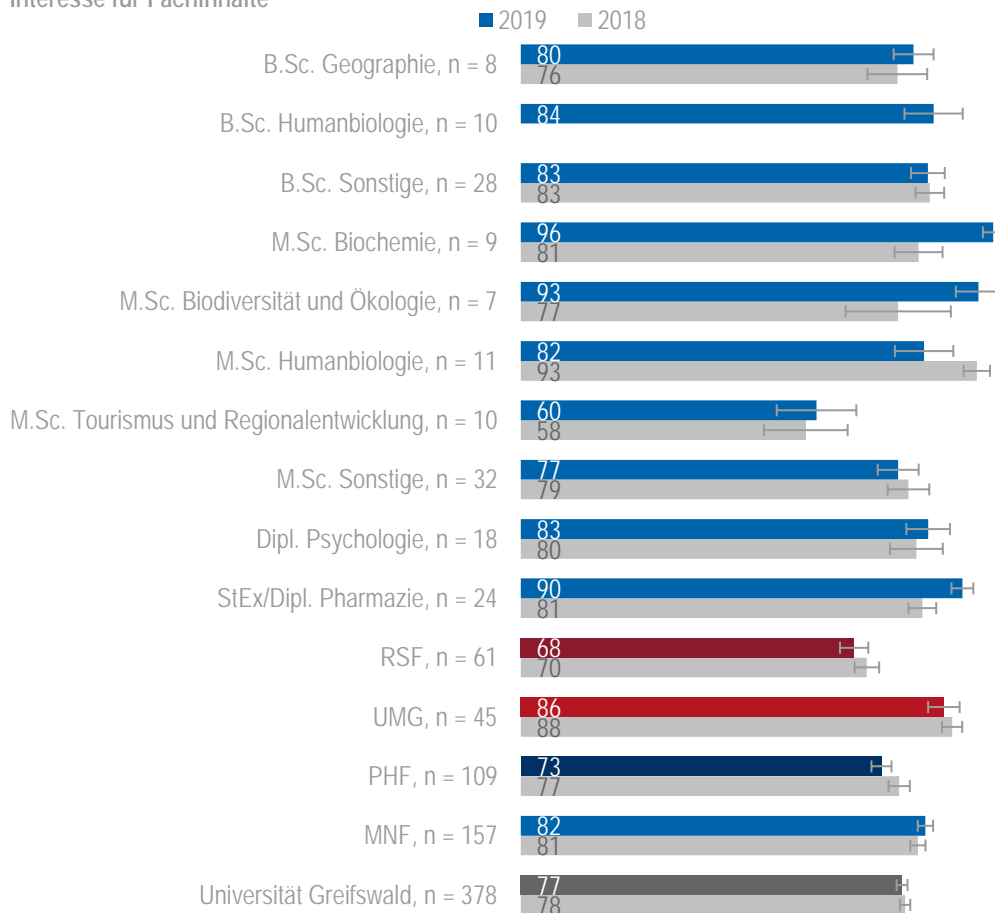


Abbildung 4. Mittleres Interesse der Absolvent\*innen für die Fachinhalte ihres Studiums (2 Items: „Ich habe in meinem Studium Sachen gelernt, die mich begeistern.“, „Ich fand mein Studium wirklich interessant.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 5. Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden

### Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb

Die wissenschaftliche Befähigung umfasst neben der Fachkompetenz gemäß Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>7</sup> auch überfachliche Kompetenzen (instrumentelle, systemische, kommunikative und kooperative), die entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) anhand von Lerngelegenheiten operationalisiert werden.

<sup>7</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2017/2017\\_02\\_16-Qualifikationsrahmen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_02_16-Qualifikationsrahmen.pdf)

**Fachkompetenz.** Die befragten Absolvent\*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät schätzten die Studienbedingungen für den Erwerb der Fachkompetenz als überwiegend förderlich ein und zum Teil förderlicher als die Absolvent\*innen anderer Fakultäten. Die Bewertungen für den Diplomstudiengang Psychologie liegen in der Spitzengruppe.

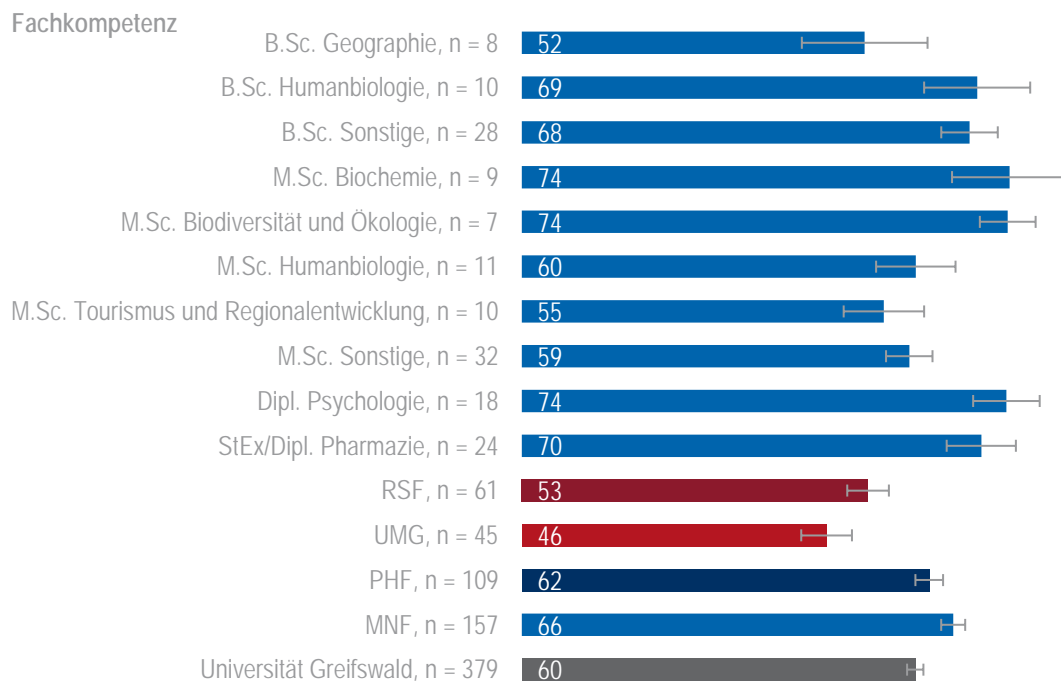


Abbildung 5. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb von Fachkompetenz der Absolvent\*innen (3 Items: „In meinem Studium erlernten die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.“, „In meinem Studium wurden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.“, „In meinem Studiengang erhielten Studierende immer wieder Gelegenheit, wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

**Instrumentelle Kompetenz.** Laut den Angaben der befragten Absolvent\*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wird der Lerntransfer<sup>8</sup> insgesamt eher mäßig gefördert. Die Bewertungen des Diplomstudiengangs Psychologie sind hier im unteren Drittel angesiedelt (siehe Abbildung 6).

**Systemische Kompetenz.** Der Erwerb von Arbeitstechniken des Studierens wurde im Studium laut den Angaben der befragten Absolvent\*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät – wie auch der Universität Greifswald insgesamt – eher wenig gefördert. Die Bewertungen des Diplomstudiengangs Psychologie stechen hier positiv hervor (siehe Abbildung 7).

<sup>8</sup> Lerntransfer bezeichnet den Prozess der Übertragung von Wissen bzw. Fertigkeiten, die in einer Lernsituation erworben werden, auf eine Anwendungssituation außerhalb des Lernkontextes (Mandel & Gruber, 1999)

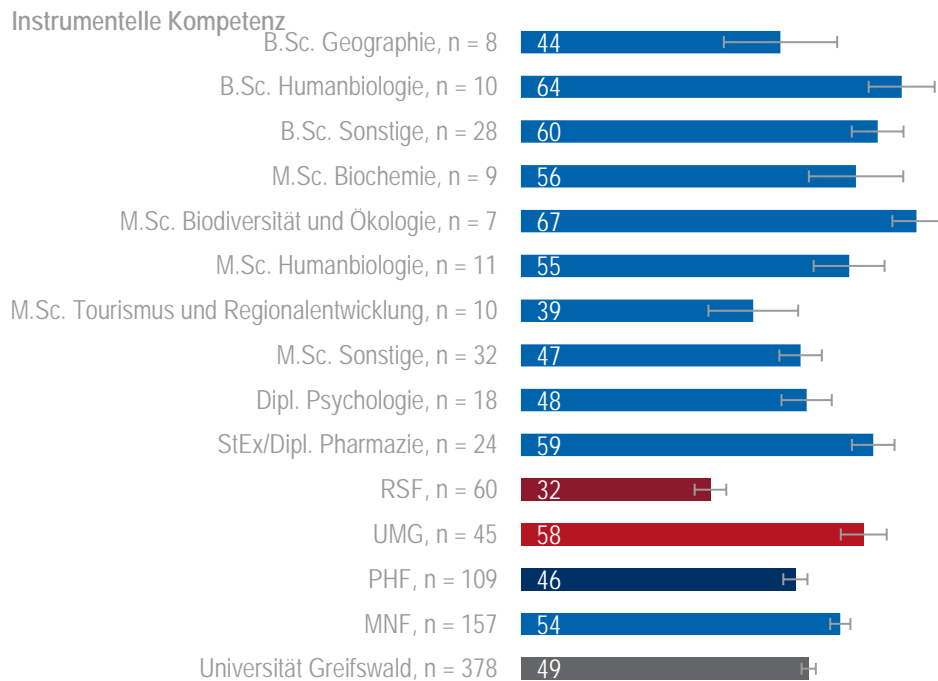


Abbildung 6. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb instrumenteller Kompetenz der Absolvent\*innen (3 Items: „Die Studierenden erhielten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, gelernte Theorien und Konzepte auch auf ungewohnte Situationen anzuwenden.“, „In meinem Studium gab es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.“, „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7. Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

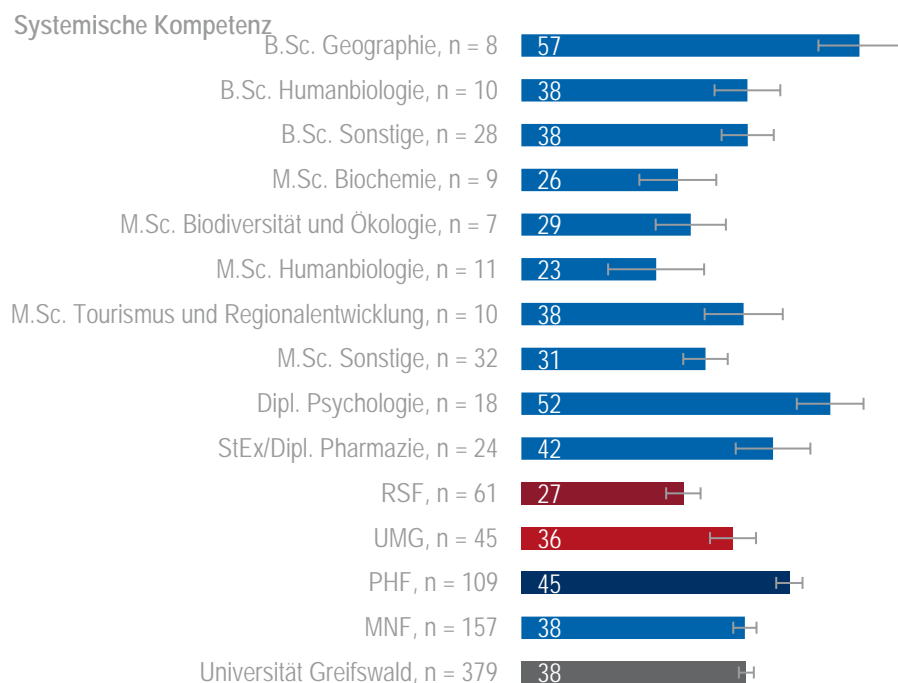


Abbildung 7. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb systemischer Kompetenz der Absolvent\*innen (4 Items: „In meinem Studium wurden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.“, „In meinem Studiengang wurde darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen sie sich selbstständig Wissen aneignen können.“, „In meinem Studiengang erhielten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.“, „Studierende hatten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala);

Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7. Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

**Kommunikative Kompetenz.** Die befragten Absolvent\*innen der Universität Greifswald gaben an, in ihrem Studium im Bereich der kommunikativen Kompetenz insgesamt mäßig gefördert worden zu sein, dies gilt auch für die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät und den Diplomstudiengang Psychologie (siehe Abbildung 8).

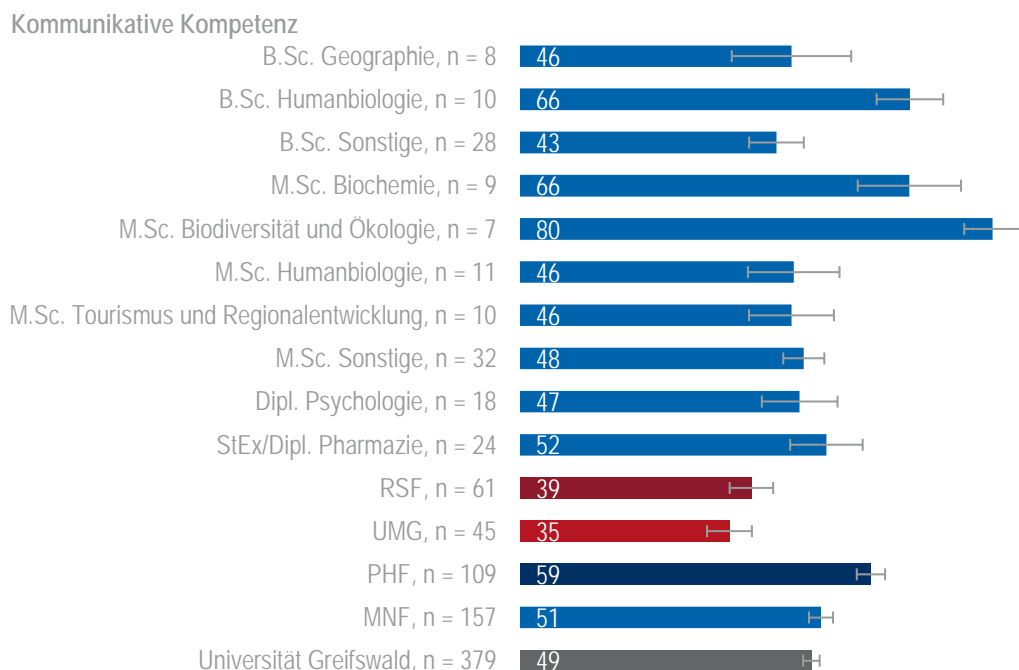


Abbildung 8. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kommunikativer Kompetenz der Absolvent\*innen (3 Items: „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.“, „In meinem Studiengang war es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.“, „Studierende lernten in meinem Studiengang, ihre Wortbeiträge auf den Punkt zu bringen, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS

**Kooperative Kompetenz.** Insgesamt schätzten die befragten Absolvent\*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät – mit Ausnahme u. a. des Diplomstudiengangs Psychologie - die Studienbedingungen für die Entwicklung kooperativer Kompetenz nur als mäßig förderlich ein (siehe Abbildung 9).

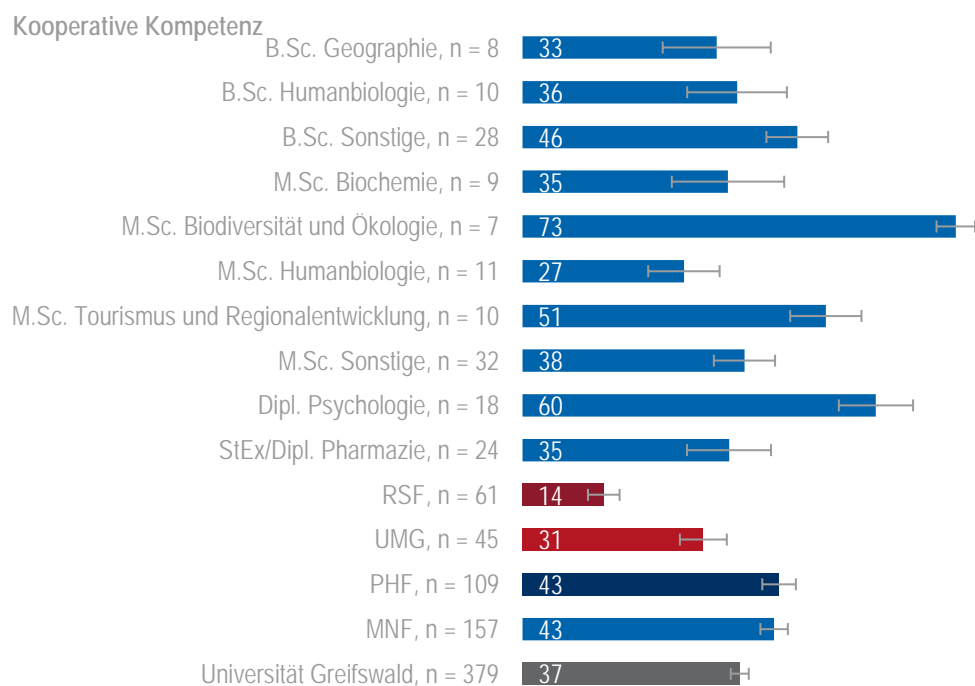


Abbildung 9. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kooperativer Kompetenz der Absolvent\*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurde darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.“, „In meinem Studium lagen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

### Feedback bei Erstellung der Abschlussarbeit

Die befragten Absolvent\*innen der Universität Greifswald gaben an, während ihrer Abschlussarbeit überwiegend hilfreiches Feedback von der betreuenden Lehrperson bekommen zu haben. Die Absolvent\*innen der Studiengänge der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bewerten das Feedback als überdurchschnittlich hilfreich, wobei die Angaben der einzelnen Abschlussjahrgänge zum Studiengang Diplompsychologie recht unterschiedlich ausfallen (siehe Abbildung 10).

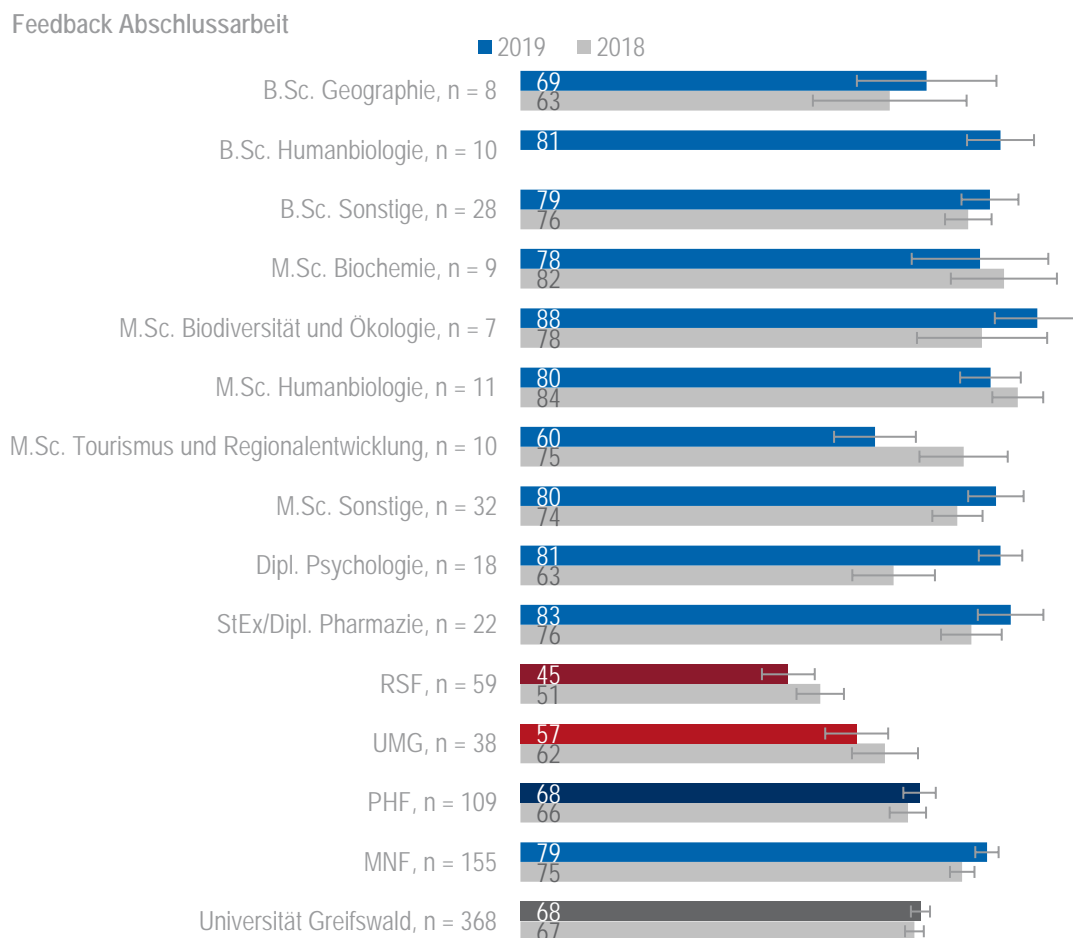


Abbildung 10. Mittlere Einschätzung des Feedbacks zur Abschlussarbeit laut Absolvent\*innen (2 Items: „Mein\*e Betreuer\*in gab mir nützliche fachliche Hinweise zu meiner Abschlussarbeit (z. B. Hinweise zu relevanter Fachliteratur).“, „Ich erhielt von meinem\*meiner Betreuer\*in konstruktives Feedback zu meiner Abschlussarbeit.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 6. Arbeitsmarktorientierung

### Zusammenhang von Studium und Arbeitsmarktqualifikation

Die befragten Absolvent\*innen des Diplomstudiengangs Psychologie verwenden laut eigenen Angaben ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit in überwiegendem Maße. Innerhalb der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät fallen die Angaben recht unterschiedlich aus (siehe Abbildung 11).

#### Anwendung des Gelernten

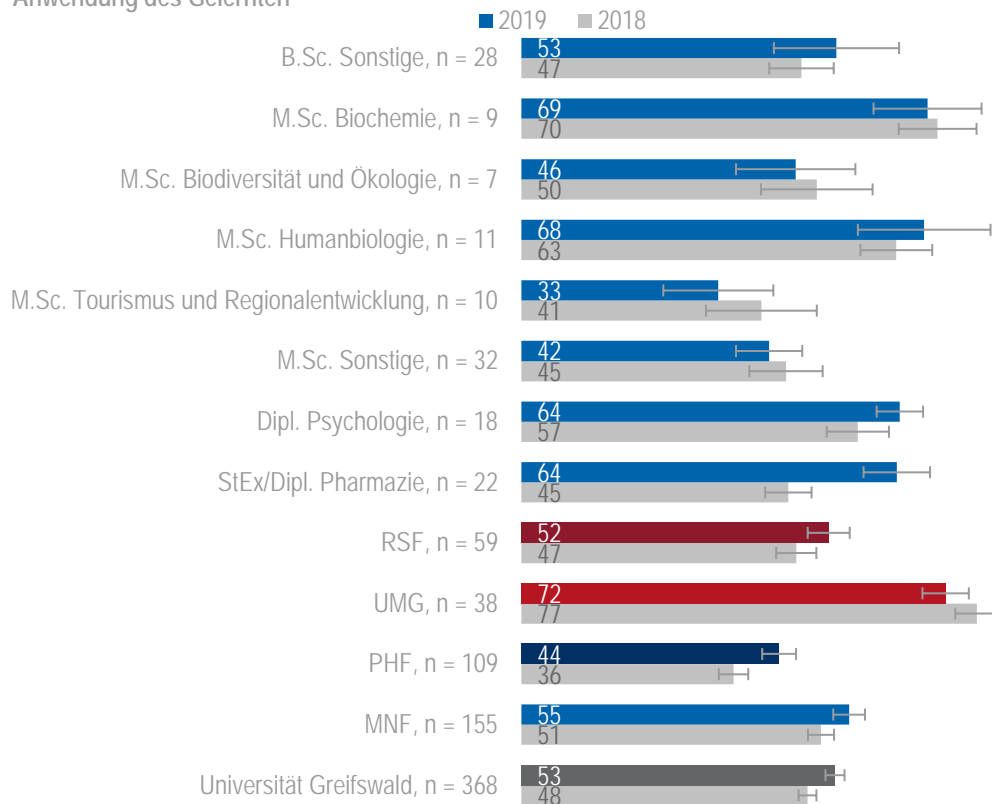


Abbildung 11. Mittleres Ausmaß der Anwendung des Gelernten im beruflichen Kontext durch die Absolvent\*innen (Item: „Ich wende heute an, was ich in meinem Studium/Promotionsstudium gelernt habe.“, 0 = gar nicht, 100 = in sehr hohem Maße, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

### Beschäftigungssuche der Absolvent\*innen

Die Universität Greifswald möchte die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Absolvent\*innen optimal entwickeln und den Übergang in das Berufsleben unterstützen. Der Großteil der Befragten (93%, Vorjahr 89%) findet innerhalb von sechs Monaten eine Beschäftigung. Dies trifft auch auf die Absolvent\*innen der Psychologie (Diplom) zu (siehe Abbildung 12).

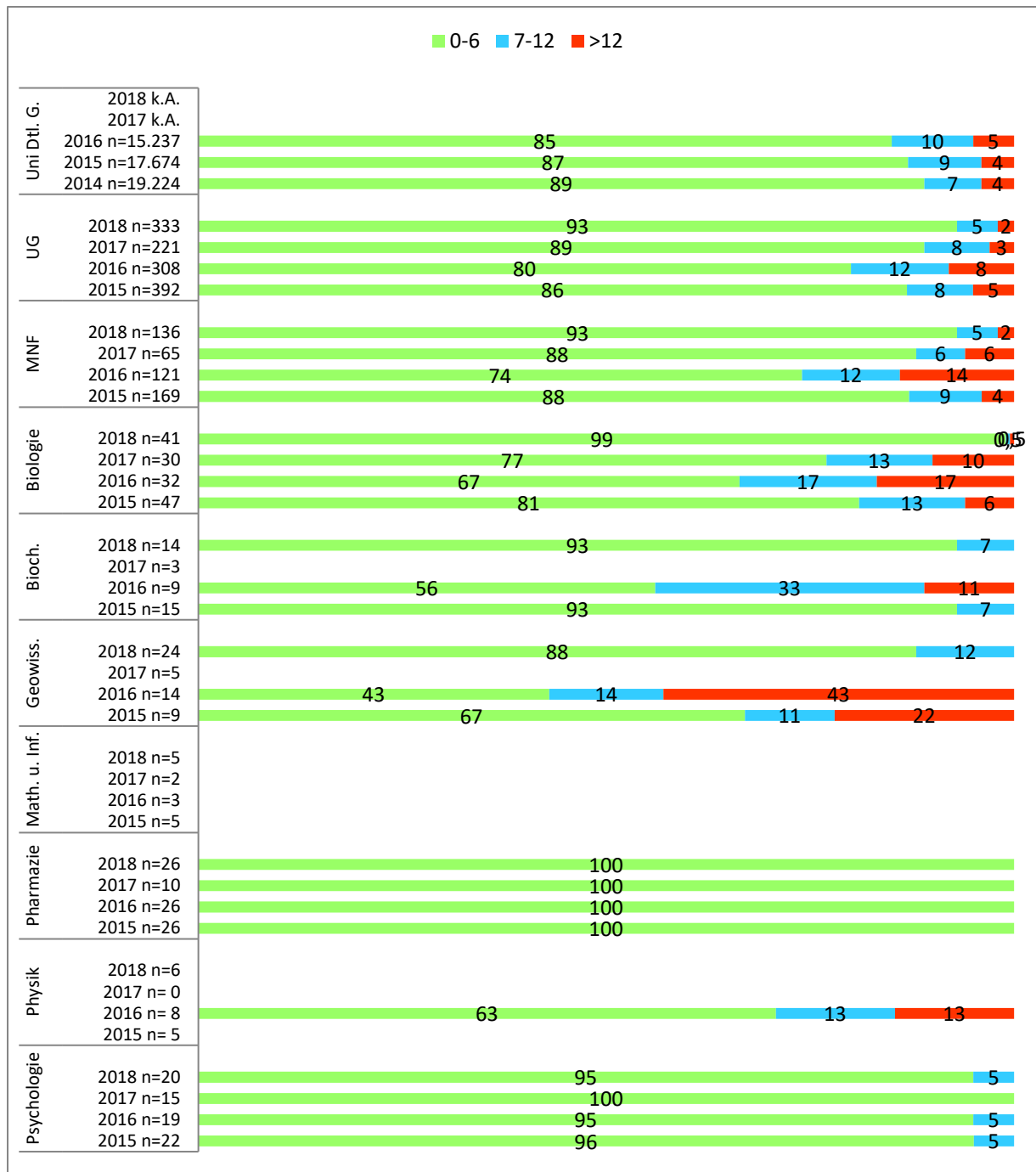


Abbildung 12 Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?“, Quelle: Bis 2017 KOAB-Absolventenstudien, ab 2018 Absolventenstudie der Universität Greifswald, Ergebnisanzeige ab n=7. Die Zusammensetzung der Lehreinheiten erfolgt nach der Fachfallstatistik: [https://www.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/1\\_Universitaet/1.1\\_Information/1.1.6\\_Zahlen\\_und\\_Fakten/Grunddaten\\_und\\_Kennzahlen/2015/Fachfaelle\\_WS1516.pdf](https://www.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/1_Universitaet/1.1_Information/1.1.6_Zahlen_und_Fakten/Grunddaten_und_Kennzahlen/2015/Fachfaelle_WS1516.pdf)



## Einkommen der Absolvent\*innen

Das monatliche Bruttoeinkommen der befragten erwerbstätigen Absolvent\*innen (ohne Promovierte) der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät lag im Durchschnitt bei etwa 2.000 Euro pro Person und damit etwas unter dem Durchschnitt der Universität Greifswald insgesamt. Ein direkter Vergleich mit den Jahren 2015 bis 2017 ist nicht möglich, da das mittlere monatliche Bruttoeinkommen dort pro vollzeitbeschäftigter Person ausgewiesen ist (siehe Abbildung 13).

### Bruttomonatseinkommen in Euro

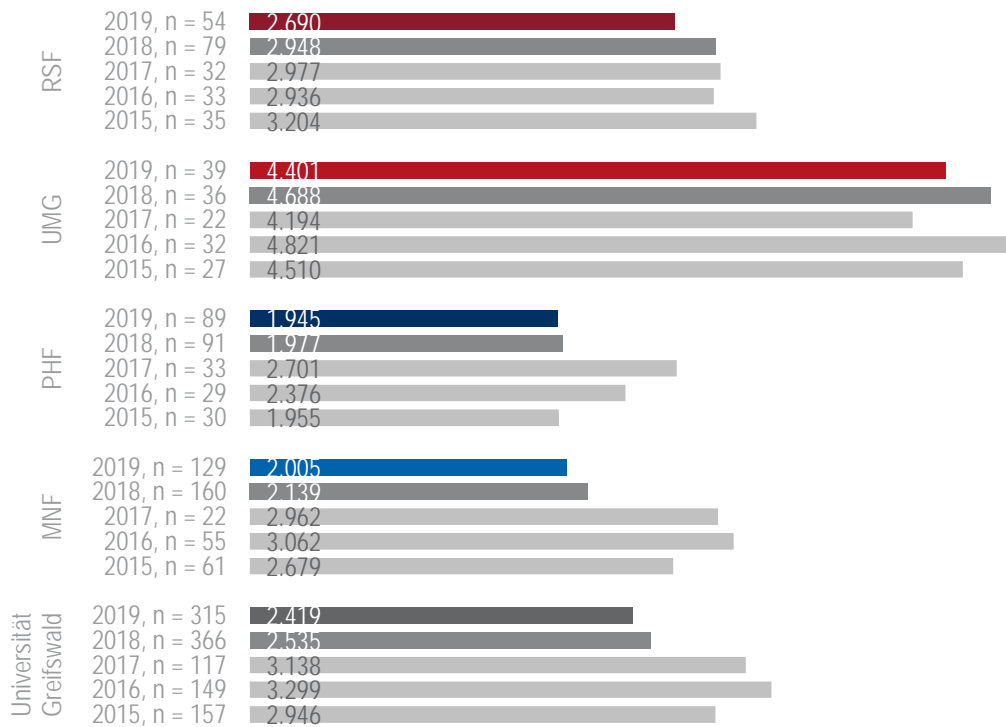


Abbildung 13. Mittleres monatliches Bruttoeinkommen der erwerbstätigen Absolvent\*innen (ohne Promovierte); bis 2017 pro vollzeitbeschäftigter Person; ab 2018 pro Kopf; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quellen: Kooperationsprojekt Absolventenstudien, INCHER Kassel (bis 2017); Absolvent\*innenbefragung, IQS (ab 2018).

## Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung

**Berufspraxisorientierung.** Die befragten Absolvent\*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät – wie auch der Universität Greifswald insgesamt – gaben im Durchschnitt an, dass in ihrem Studium nur ein geringer Berufspraxisbezug vorlag. Mit die höchsten Bewertungen erzielte der Diplomstudiengang Psychologie (siehe Abbildung 14).

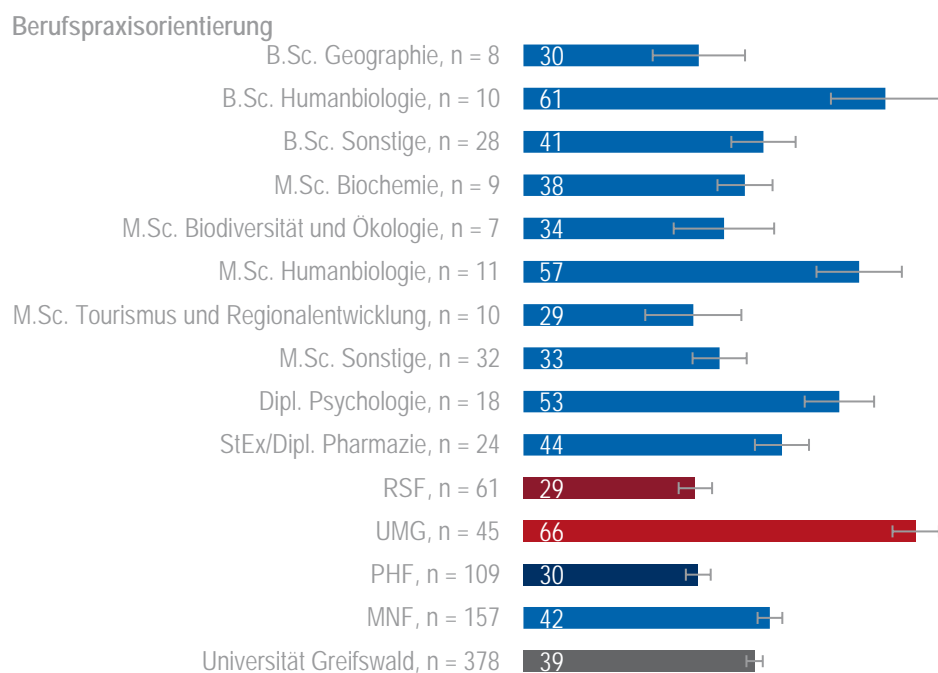


Abbildung 14. Mittlere Einschätzung der Berufspraxisorientierung des Studiums laut Absolvent\*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurde auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.“, „In meinem Studiengang erhielt ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

**Förderung wissenschaftlichen Arbeitens.** Insgesamt gaben die befragten Absolvent\*innen der Universität Greifswald – mit Ausnahme der Befragten der Universitätsmedizin – an, dass das wissenschaftliche Arbeiten in zufriedenstellendem Maße gefördert wurde. Besonders hohe Bewertungen gaben die Psychologie-Absolvent\*innen an (siehe Abbildung 15).

## Wissenschaftliches Arbeiten

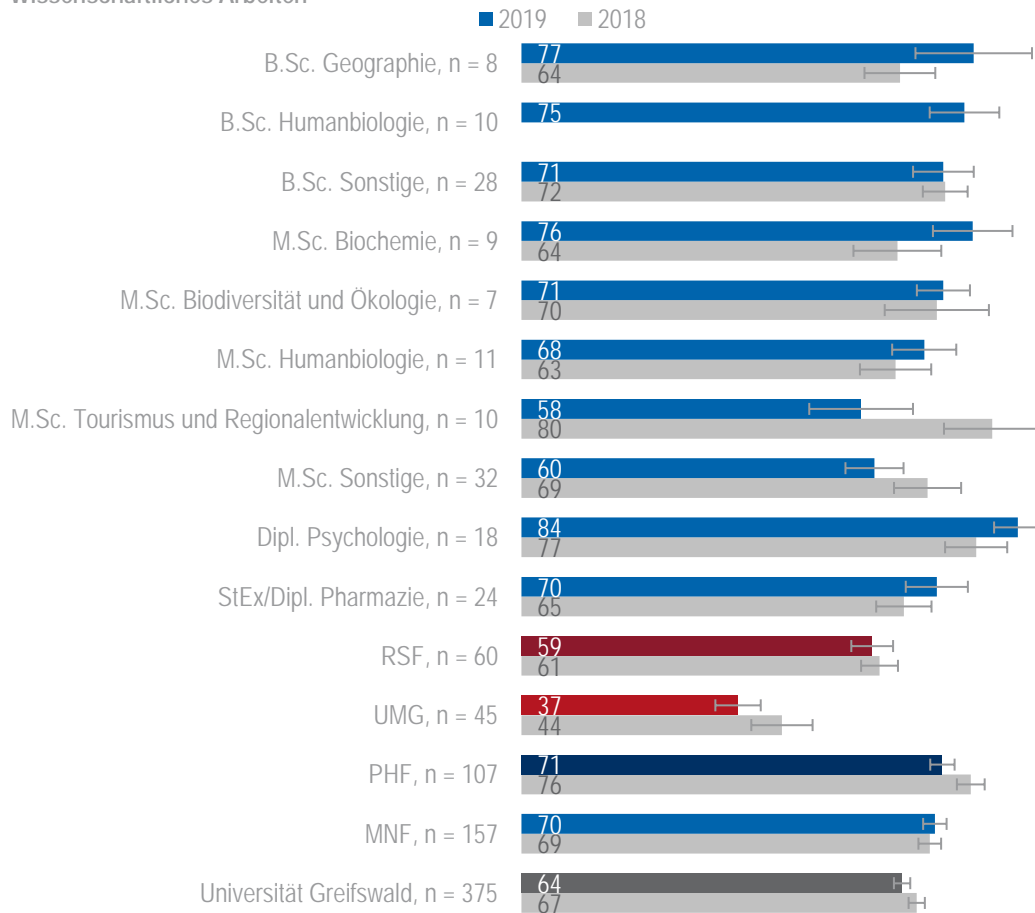


Abbildung 15. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen im Bereich wissenschaftliches Arbeiten laut Absolvent\*innen (2 Items: „Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren, das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Sammlung, Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. In meinem Studiengang wurde Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.“, „Ich wurde durch meinen Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu., 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 7. Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden

Zu den Zielen eines Hochschulstudiums zählen im Europäischen Hochschulraum auch die Förderung des gesellschaftlichen Engagements und der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. Diesbezüglich werden entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) u. a. die Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium erfasst.

**Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium.** Die Möglichkeiten zum selbstgesteuerten Studium wurden von den befragten Absolvent\*innen der Universität Greifswald sehr unterschiedlich beurteilt. Der Diplomstudiengang Psychologie hat diesbezüglich die Spitzenbewertung inne (siehe Abbildung 18).

## Selbstgesteuertes Studium

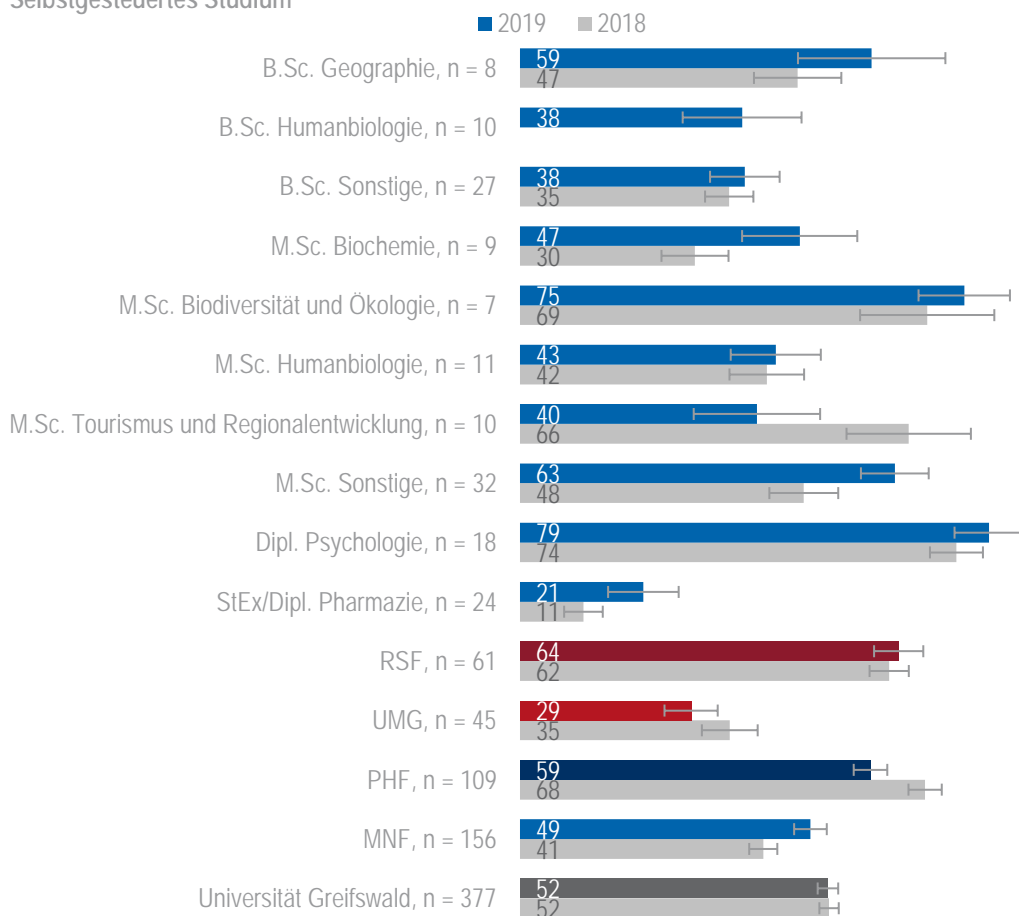


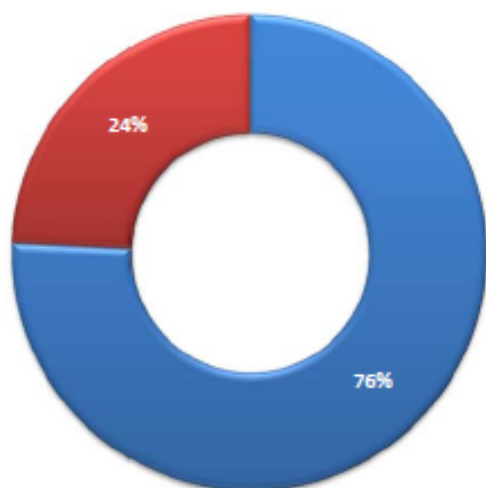
Abbildung 16. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium laut Absolvent\*innen (Item: „In meinem Studiengang gab es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße; Darstellung ab n = 7.

Quelle: Absolvent\*innenbefragung, IQS.

## 8. Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehrinheit

### Hochschule - gesamt

Kosten insg. (T€) <sup>1)</sup>	
Landeszuschuss	64.033,50
Drittmittel	20.482,58



■ Landeszuschuss ■ Drittmittel

Drittmittel (T€) <sup>1)</sup>	
davon DFG	8.859,15
davon EU	2.372,71

Personal <sup>1) 2)</sup>	
Gesamt (Köpfe)	1.459
davon wiss. Personal	929
davon Professoren	155
Gesamt (BVZÄ)	1.042,94
davon wiss. Personal	634,55
davon Professoren	142,36

Leistungsdaten Lehre (Köpfe) <sup>3)</sup>		
∑ Studierende	100%	10.179
davon Frauen	57%	5.800
davon ausl. Studierende	7%	744
RSZ	66%	6.671
1. FS	22%	2.236
1. HS	15%	1.499
∑ Absolventen	100%	1.552
davon Frauen	57%	888
davon ausl. Studierende		k. A.
Promotionen		211
Habilitationen		17

Strukturdaten Lehre	
Auslastung (%)	83,20
Lehrnachfrage (SWS)	6.507,43
unbereinigtes Lehrangebot (SWS)	7.828,78

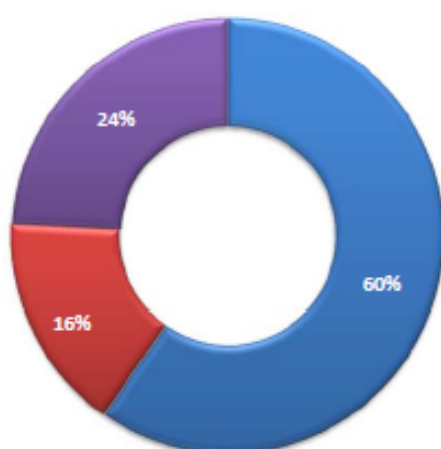
Leistungsdaten Forschung	
Drittmittel je Prof. (T€/Prof.)	143,88
Promotionen je Prof.	1,48

Erläuterungen: <sup>1)</sup> ohne medizinische Fakultät <sup>2)</sup> nicht Stichtag (1.12.) aml. Statistik <sup>3)</sup> aml. Statistik

Quelle: Universität Greifswald – Referat 2.4 Controlling und Statistik, August 2019)

## LE Psychologie - 5170

<b>Kosten insg. (T€)</b>	100%	3.135,37
<b>davon <sup>1)</sup></b>		
für Lehre	42%	1.316,86
für Forschung	38%	1.191,44
<b>davon direkte Kosten</b>	76%	2.376,32
Personalkosten		1.871,69
lfd. Sachkosten		504,63
<b>davon indirekte Kosten</b>	24%	759,05



■ Personalkosten ■ lfd. Sachkosten ■ davon indirekte Kosten

<b>Drittmittel (T€)</b>	1.123,76
davon DFG	493,31
davon EU	33,81

<b>Personal <sup>2)</sup></b>	
Gesamt (Köpfe)	94
davon wiss. Personal	67
davon Professoren	9
Gesamt (BVZÄ)	70,31
davon wiss. Personal	49,64
davon Professoren	8,75

<sup>1)</sup> Ø AKL

<sup>2)</sup> nicht Stichtag (01.12.) amtl. Statistik

<sup>3)</sup> amtl. Statistik

<sup>4)</sup> VZÄ

**Leistungsdaten Lehre (Köpfe)**

<b>Σ Studierende</b>	100%	404
davon Frauen	79%	319
davon ausl. Studierende	4%	16
RSZ	67%	270

1. FS	16%	65
1. HS	12%	50

<b>Σ Absolventen <sup>4)</sup></b>	100%	79,00
davon Frauen	76%	59,80
davon ausl. Studierende	3%	2,00

Promotionen 5

**Lehrkosten (T€/VZÄ)**

je Studienplatz	9,14
je Studierenden RSZ	26,12
je Absolvent	30,73

**Leistungsdaten Forschung**

Drittmittel je Prof. (T€/Prof.)	128,43
Promotionen je Prof.	0,57

## 9. Semesterverlaufsstatistik, Studiengänge Psychologie

Quelle: Universität Greifswald - Referat 2.4 Controlling und Statistik

Semester	Stichtag	Bachelor of Science										Hauptfach					Erststudium					RSZ	Gesamt					
		F a c h s e m e s t e r										F a c h s e m e s t e r					F a c h s e m e s t e r											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			8.	9.	10.	11.	12.
WS 2013/14	01.12.2013	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	66	66
SS 2014	01.06.2014	1	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65	65
WS 2014/15	01.12.2014	66	2	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	131	131
SS 2015	01.06.2015	0	63	4	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	127	127
WS 2015/16	01.12.2015	67	2	66	2	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	196	196
SS 2016	01.06.2016	0	65	0	64	2	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	189	189
WS 2016/17	01.12.2016	75	1	66	1	62	2	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	264	264
SS 2017	01.06.2017	0	66	1	65	1	59	3	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	251	251
WS 2017/18	01.12.2017	56	2	61	0	65	2	59	3	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	300	300
SS 2018	01.06.2018	0	56	1	58	0	63	2	58	3	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	254	254
WS 2018/19	01.12.2018	62	1	54	2	59	1	64	2	54	3	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	312	312
SS 2019	01.06.2019	0	60	1	53	2	57	1	59	2	12	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	233	233
WS 2019/2020	01.12.2019	62	0	59	1	49	2	56	2	54	2	10	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	231	300

Semester	Stichtag	Master of Science												RSZ	Gesamt			
		Aufbaustudium																
		Fachsemester																
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	>12.						
WS 2017/18	01.12.2017	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	47	47
SS 2018	01.06.2018	0	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	46	46
WS 2018/19	01.12.2018	52	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	96	96
SS 2019	01.06.2019	0	49	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	73	73
WS 2019/2020	01.12.2019	60	0	46	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106	116



Auslaufend:

Semester	Stichtag	Diplom Universität												RSZ	Gesamt	
		Fachsemester														
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.			>12.
WS 2012/13	01.12.2012	62	1	61	2	50	6	43	7	51	7	23	2	14	283	329
SS 2013	01.06.2013	1	63	1	60	4	50	16	41	8	44	5	8	7	244	308
WS 2013/14	01.12.2013	0	0	63	3	55	4	46	17	40	8	29	4	9	228	278
SS 2014	01.06.2014	0	0	0	61	2	54	9	45	17	41	8	16	9	188	262
WS 2014/15	01.12.2014	0	0	0	4	61	3	58	11	47	15	37	6	14	184	256
SS 2015	01.06.2015	0	0	0	1	4	64	4	58	11	45	14	18	10	142	229
WS 2015/16	01.12.2015	0	0	0	0	0	5	64	4	57	11	37	8	15	130	201
SS 2016	01.06.2016	0	0	0	0	0	0	8	64	4	54	9	18	10	76	167
WS 2016/17	01.12.2016	0	0	0	0	0	0	0	8	62	4	43	5	18	70	140
SS 2017	01.06.2017	0	0	0	0	0	0	0	1	8	59	6	22	11	9	107
WS 2017/18	01.12.2017	0	0	0	0	0	1	0	0	1	6	36	2	17	2	63
SS 2018	01.06.2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7	20	13	0	41
WS 2018/19	01.12.2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	4	22	0	29
SS 2019	01.06.2019	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	6	0	9
WS 2019/2020	01.12.2019	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	3

Psychologie

Diplom Universität

auslaufend

## 10. Berichte zur Studieneingangsbefragung (Anlagen)

- **Universität Greifswald: Berichte zur Studieneingangsbefragung (StEin) 2018:** Herkunft der Studierenden, Gründe für die Wahl des Studiums und des Hochschulstandorts, Nutzung der Informationsangebote und Werbemaßnahmen der Universität Greifswald, Erwartungen an das Studium, Bewertung von unterstützenden Aktivitäten zum Studienbeginn
  - Untergruppenbericht Psychologie (Bachelor of Science)
  - Untergruppenbericht Psychologie (Master of Science)
  - Vergleichsbericht für Bachelor of Science 2019 (online verfügbar<sup>9</sup>).
  - Vergleichsbericht für Master of Science 2019 (online verfügbar<sup>10</sup>).

Stand: Stichtag der amtlichen Statistik zum 1.12.2019

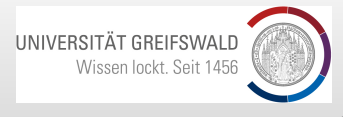
---

<sup>9</sup> [https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/2\\_Studium/2.1\\_Studienangebot/2.1.4\\_Qualitaet\\_in\\_Studium\\_und\\_Lehre/Daten\\_und\\_Berichte/Berichte\\_Studieneingangsbefragung/StEin\\_2019\\_B.Sc.pdf](https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/2_Studium/2.1_Studienangebot/2.1.4_Qualitaet_in_Studium_und_Lehre/Daten_und_Berichte/Berichte_Studieneingangsbefragung/StEin_2019_B.Sc.pdf)

<sup>10</sup> [https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/2\\_Studium/2.1\\_Studienangebot/2.1.4\\_Qualitaet\\_in\\_Studium\\_und\\_Lehre/Daten\\_und\\_Berichte/Berichte\\_Studieneingangsbefragung/StEin\\_2019\\_Master\\_of\\_Science.pdf](https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/2_Studium/2.1_Studienangebot/2.1.4_Qualitaet_in_Studium_und_Lehre/Daten_und_Berichte/Berichte_Studieneingangsbefragung/StEin_2019_Master_of_Science.pdf)

# Studieneingangsbefragung 2019 (Psychologie, Bachelor of Science)

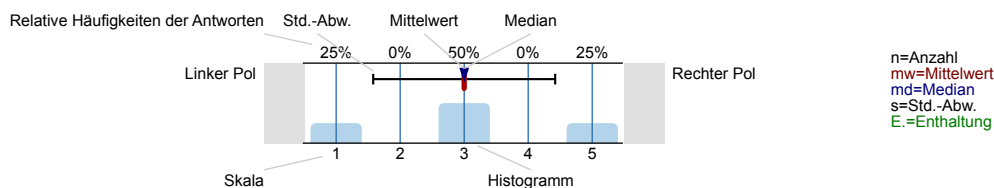
Erfasste Fragebögen = 53



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage-  
text



## 1. Angaben zu Ihrem Studium

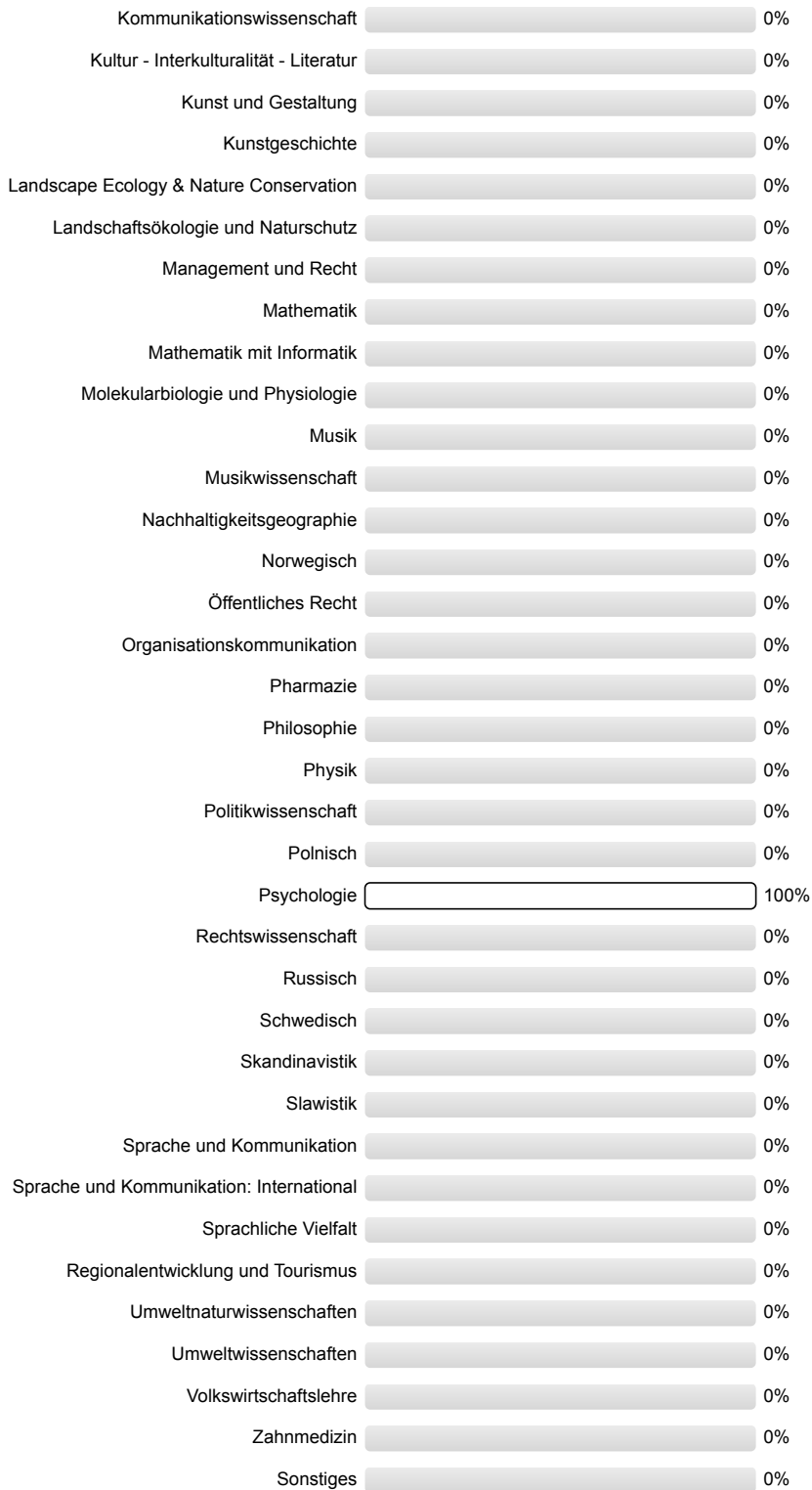
1.1) **Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?**

Bachelor of Science (B.Sc.)  100% n=53

1.2) **Welches Fach studieren Sie?**

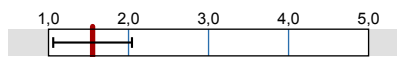
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder einen Lehramtsstudiengang studieren, geben Sie bitte beide Fächer an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an (bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben)!

Anglistik/Amerikanistik	<input type="text" value="0%"/>	n=53
Baltistik	<input type="text" value="0%"/>	
Betriebswirtschaftslehre	<input type="text" value="0%"/>	
Bildende Kunst	<input type="text" value="0%"/>	
Biochemie	<input type="text" value="0%"/>	
Biodiversität und Ökologie	<input type="text" value="0%"/>	
Biologie	<input type="text" value="0%"/>	
Biomathematik	<input type="text" value="0%"/>	
Biomedical Science	<input type="text" value="0%"/>	
Dänisch	<input type="text" value="0%"/>	
Deutsch	<input type="text" value="0%"/>	
Deutsch als Fremdsprache	<input type="text" value="0%"/>	
Earth Science	<input type="text" value="0%"/>	
Englisch	<input type="text" value="0%"/>	
Evangelische Religion	<input type="text" value="0%"/>	
Evangelische Theologie	<input type="text" value="0%"/>	
Fennistik	<input type="text" value="0%"/>	
Geographie	<input type="text" value="0%"/>	
Geologie	<input type="text" value="0%"/>	
Germanistik	<input type="text" value="0%"/>	
Germanistische Literaturwissenschaft	<input type="text" value="0%"/>	
Geschichte	<input type="text" value="0%"/>	
Geschichtswissenschaft	<input type="text" value="0%"/>	
Health Care Management	<input type="text" value="0%"/>	
Humanbiologie	<input type="text" value="0%"/>	
Humanmedizin	<input type="text" value="0%"/>	
Kirchenmusik	<input type="text" value="0%"/>	



2. Zugang zum Studium

2.1) Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?  
 (In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)

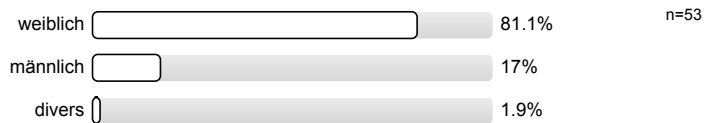


n=53  
 mw=1,6  
 s=0,5

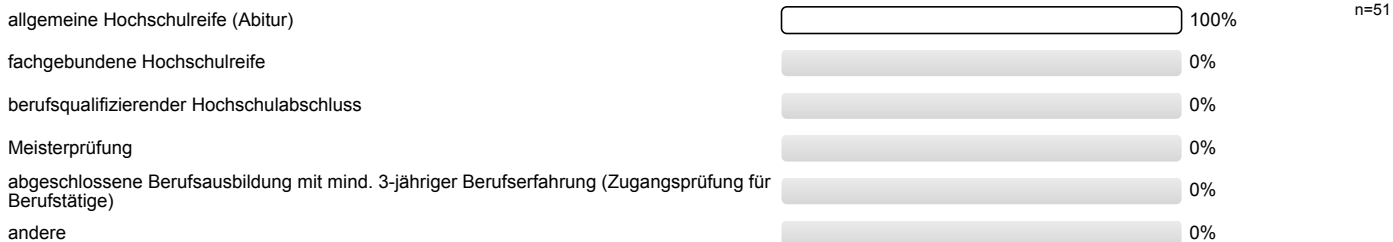
2.2) **Haben Sie das Lateinum?**



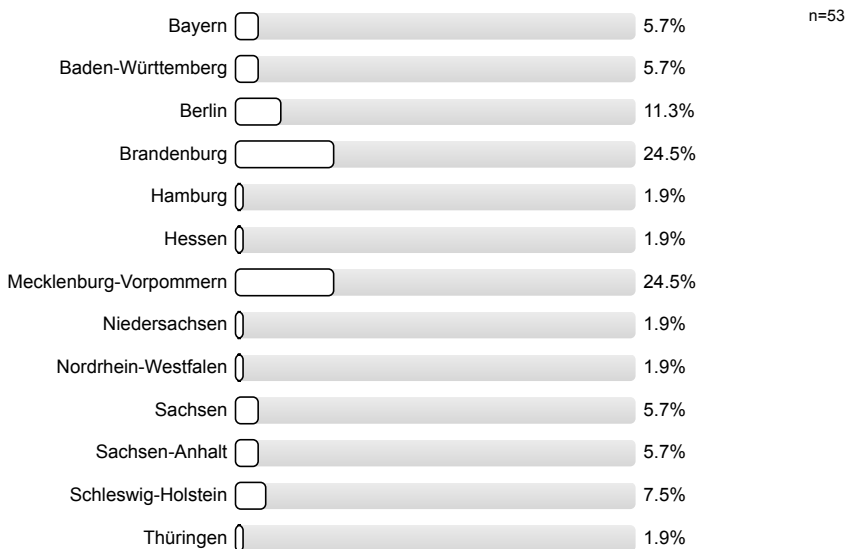
2.4) **Welches Geschlecht haben Sie?**



2.5) **Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**

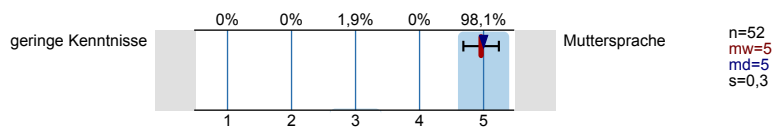


2.6) **Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**

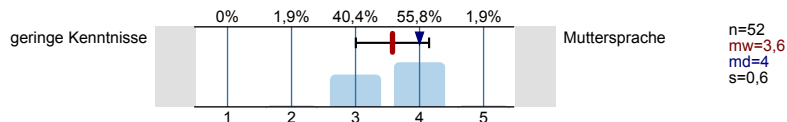


**Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?**

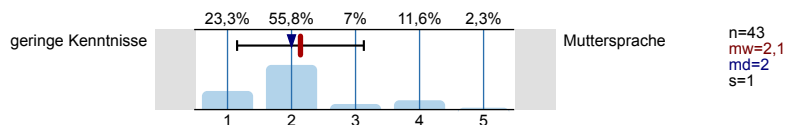
2.8) **Deutsch**



2.9) **Englisch**

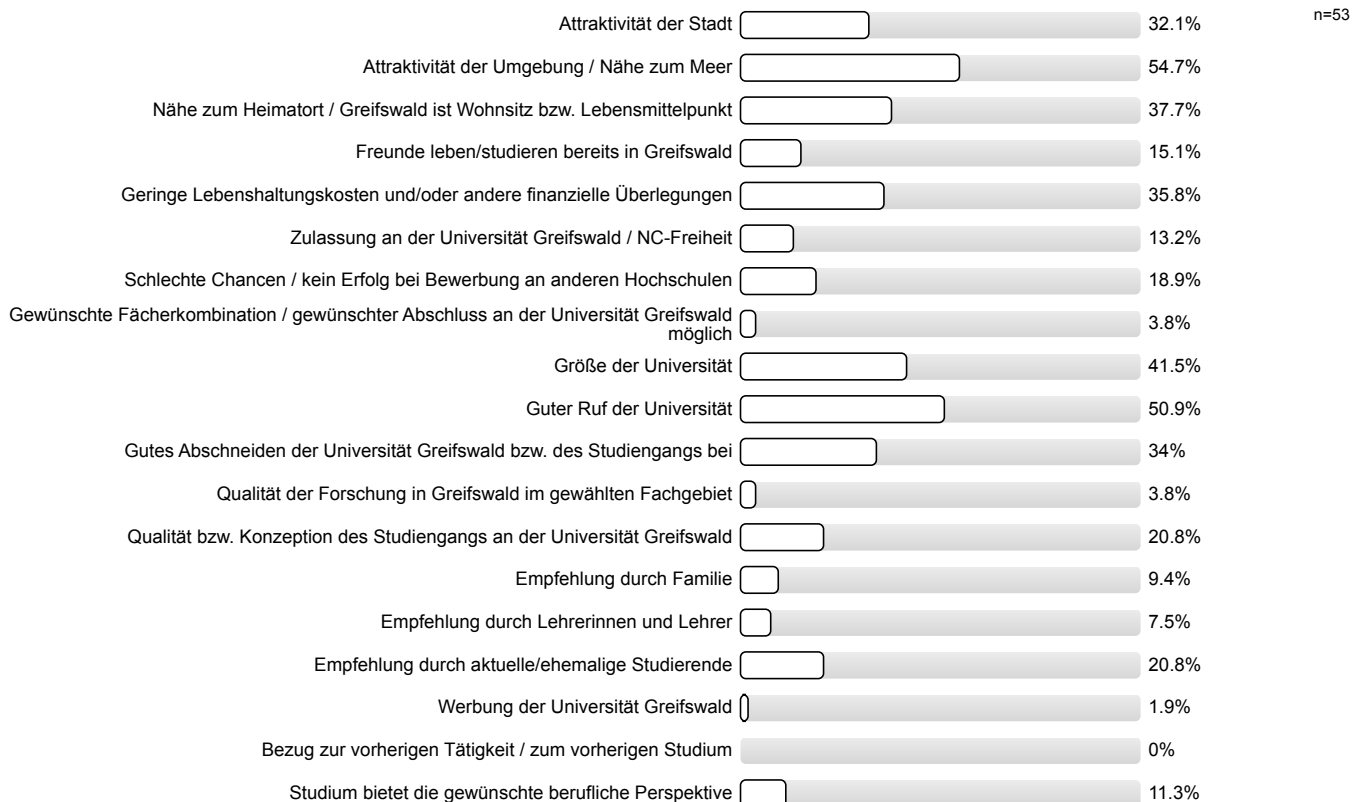


2.10) **Dritte Sprache**



**3. Wahl des Hochschulstandortes**

3.1) **Warum haben Sie sich für die Universität Greifswald entschieden? (Mehrfachnennung möglich)**



Nachfolgend sind (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Sie diese überhaupt wahrgenommen haben und falls ja, ob die Maßnahme dazu beigetragen hat, dass Sie auf die Universität Greifswald und ihre Studienangebote aufmerksam wurden.

3.6) Öffentliche Veranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage / Tage der offenen Tür, Tag der Wissenschaft)



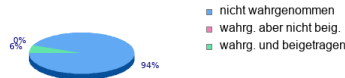
n=52  
mw=1,5  
md=1  
s=0,8

3.7) Webseite: www.uni-greifswald.de



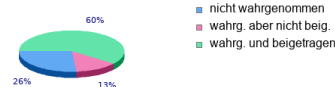
n=50  
mw=2,5  
md=3  
s=0,7

3.8) Webseite: www.lehrer-werden.uni-greifswald.de



n=48  
mw=1,1  
md=1  
s=0,5

3.9) Onlinewerbung und Hochschulprofile (z. B. ZEIT Online, hochschulstart.de, studyCheck, studieren.de)



n=53  
mw=2,3  
md=3  
s=0,9

3.10) Facebook-Seite der Universität



n=53  
mw=1,2  
md=1  
s=0,6

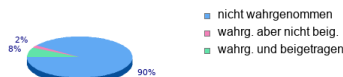
3.11) Instagram-Profil der Universität		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=53 mw=1,3 md=1 s=0,6</p>
3.12) Weitere Social-Media-Kanäle der Universität (YouTube, Twitter)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=53 mw=1,3 md=1 s=0,6</p>
3.13) Suchergebnis bei Google oder Bing		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=52 mw=2 md=2 s=0,8</p>
3.14) Messeauftritte der Universität (z. B. Berufs- oder Bildungsmessen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=51 mw=1,3 md=1 s=0,7</p>
3.15) Vorstellung der Universität an meiner Schule		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=51 mw=1,1 md=1 s=0,3</p>
3.16) Broschüren/Flyer der Universität Greifswald		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=52 mw=1,3 md=1 s=0,6</p>
3.17) Außenwerbung (Banner, Plakate)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=51 mw=1,2 md=1 s=0,5</p>
3.18) Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=51 mw=1,1 md=1 s=0,4</p>
3.19) Print-Anzeigen (z. B. in Tages-/Wochenzeitungen sowie Abi- und Schülerzeitungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=51 mw=1,1 md=1 s=0,4</p>
3.20) Kampagne „Heimathafen Greifswald“		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=52 mw=1,5 md=1 s=0,7</p>
3.21) Kampagne „Studieren mit Meerwert“ des Landes M-V (Flyer, gem. Messeauftritte, Facebook, www.studieren-mit-meerwert.de)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=52 mw=1,2 md=1 s=0,5</p>
3.22) CHE-Hochschulranking		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nicht wahrgenommen</li> <li>■ wahrg. aber nicht beig.</li> <li>■ wahrg. und beigetragen</li> </ul>	<p>n=53 mw=1,7 md=1 s=0,9</p>

3.23) ZEIT-Studienführer



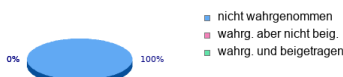
n=51  
mw=1,5  
md=1  
s=0,8

3.24) Beratung durch die Zentrale Studienberatung (z. B. durch Whatsapp, Webinare, telefonisch, E-Mail, persönlich)



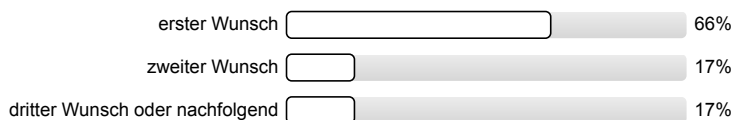
n=52  
mw=1,2  
md=1  
s=0,6

3.25) Radio



n=51  
mw=1  
md=1  
s=0

3.26) Das Studium in Greifswald war mein ...



n=53

3.27) Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.

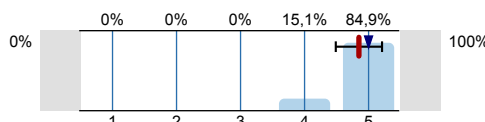


n=53

#### 4. Gründe für das Studium

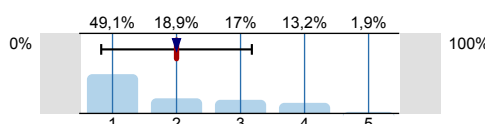
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Gründe für Ihr Studium. Bitte beachten Sie bei der Bewertung der Aussagen, dass 0% für **trifft gar nicht zu** und 100% für **trifft vollständig zu** steht.

4.1) Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



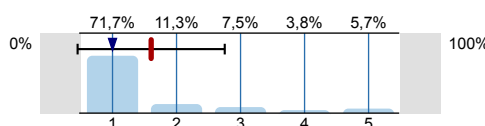
n=53  
mw=4,8  
md=5  
s=0,4

4.2) Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



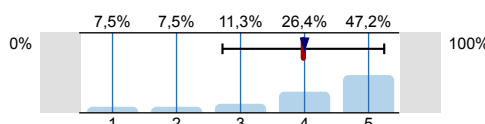
n=53  
mw=2  
md=2  
s=1,2

4.3) Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



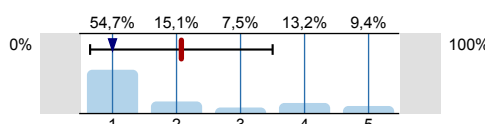
n=53  
mw=1,6  
md=1  
s=1,1

4.4) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



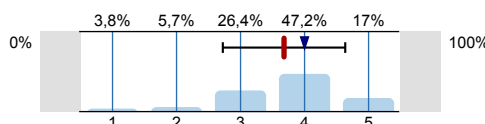
n=53  
mw=4  
md=4  
s=1,3

4.5) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



n=53  
mw=2,1  
md=1  
s=1,4

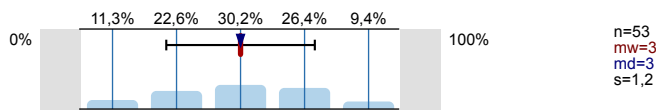
4.6) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



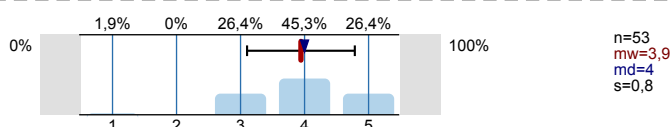
n=53  
mw=3,7  
md=4  
s=1



4.7) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



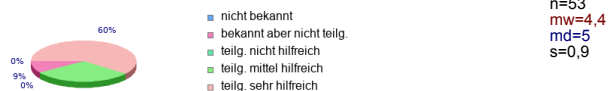
4.8) Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



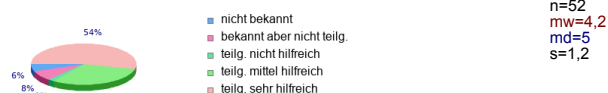
5. Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

Nachfolgend sind unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

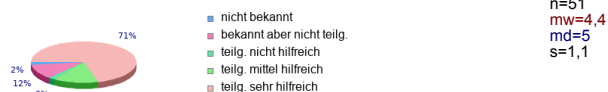
5.1) Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



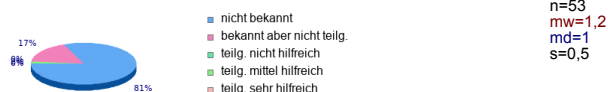
5.2) Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



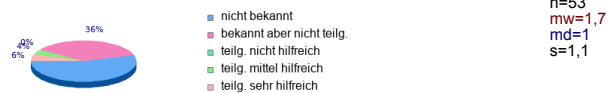
5.3) Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



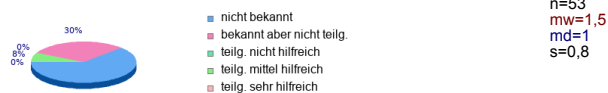
5.4) Vorkurse bzw. Brückenkurse



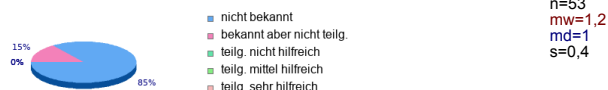
5.5) Informationsveranstaltung der Studienberatung



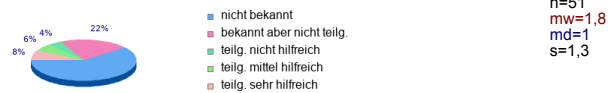
5.6) Informationsveranstaltung des Studentenwerks



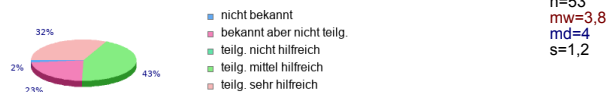
5.7) Informationsveranstaltung des Projekts *interStudies*



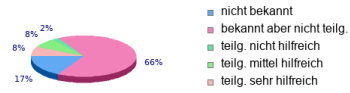
5.8) Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



5.9) Führung in der Universitätsbibliothek

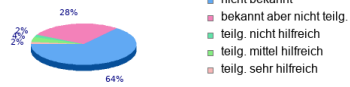


5.10) Führung im Rechenzentrum



n=53  
mw=2,2  
md=2  
s=1,1

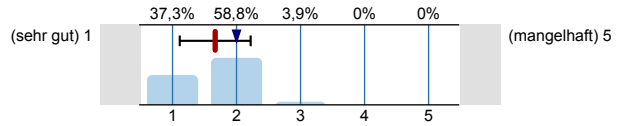
5.11) Wohnungssuche-Service



n=53  
mw=1,5  
md=1  
s=0,9

**6. Zum Abschluss**

6.1) **Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?**



n=51  
mw=1,7  
md=2  
s=0,6

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!  
Ihre Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre  
Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf  
[www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung](http://www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung).

# Studieneingangsbefragung 2019 (Psychologie, Master of Science)

Erfasste Fragebögen = 13

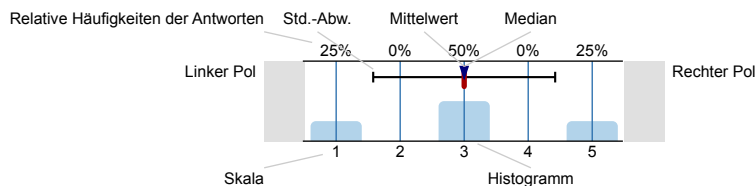
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage-  
text



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

## 1. Angaben zu Ihrem Studium

1.1) Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?

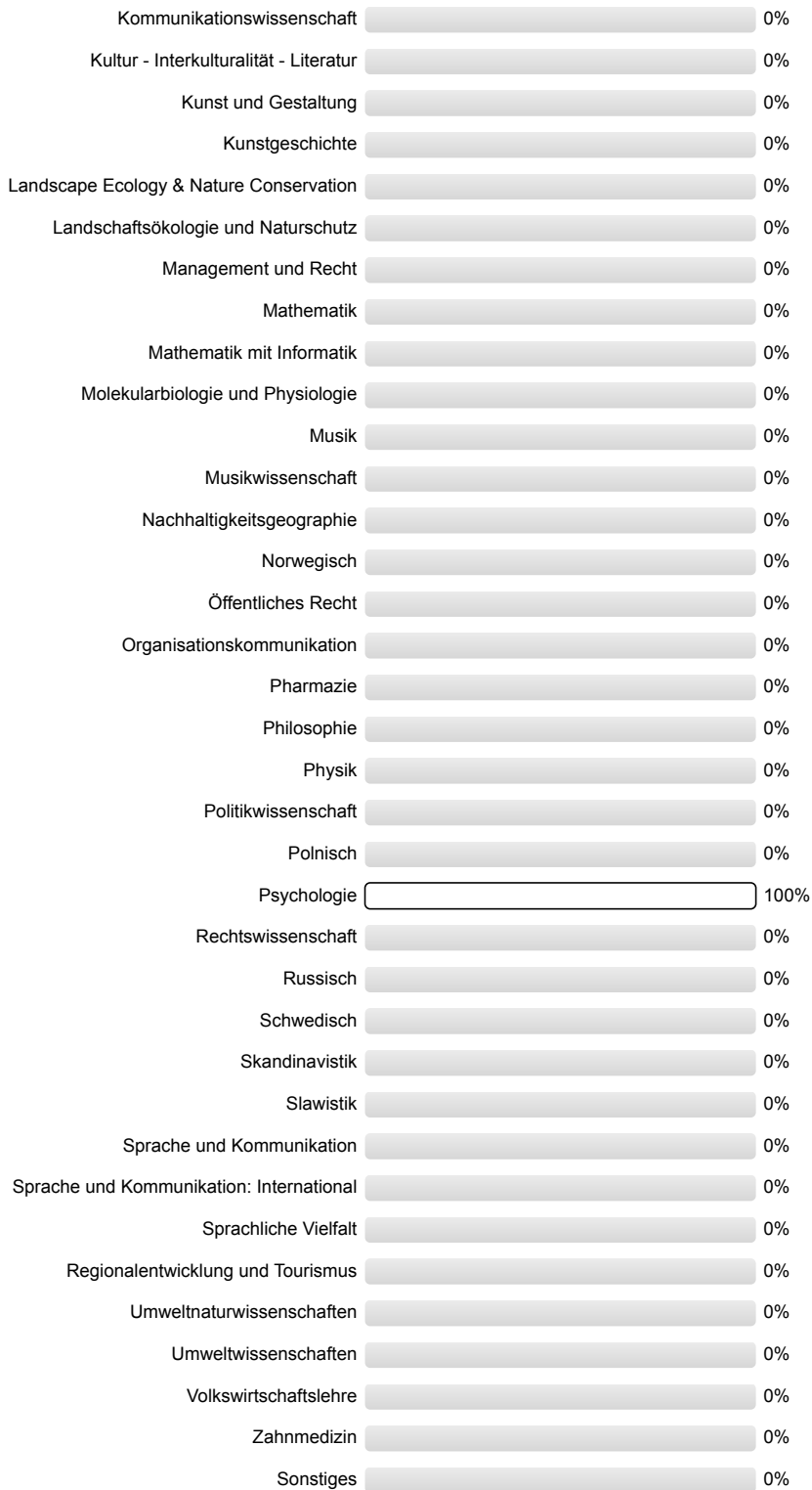
Master of Science (M.Sc.)  100%

n=13

1.2) Welches Fach studieren Sie?

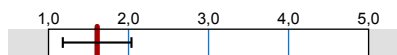
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder einen Lehramtsstudiengang studieren, geben Sie bitte beide Fächer an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an (bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben)!

Anglistik/Amerikanistik	<input type="text" value="0%"/>	n=13
Baltistik	<input type="text" value="0%"/>	
Betriebswirtschaftslehre	<input type="text" value="0%"/>	
Bildende Kunst	<input type="text" value="0%"/>	
Biochemie	<input type="text" value="0%"/>	
Biodiversität und Ökologie	<input type="text" value="0%"/>	
Biologie	<input type="text" value="0%"/>	
Biomathematik	<input type="text" value="0%"/>	
Biomedical Science	<input type="text" value="0%"/>	
Dänisch	<input type="text" value="0%"/>	
Deutsch	<input type="text" value="0%"/>	
Deutsch als Fremdsprache	<input type="text" value="0%"/>	
Earth Science	<input type="text" value="0%"/>	
Englisch	<input type="text" value="0%"/>	
Evangelische Religion	<input type="text" value="0%"/>	
Evangelische Theologie	<input type="text" value="0%"/>	
Fennistik	<input type="text" value="0%"/>	
Geographie	<input type="text" value="0%"/>	
Geologie	<input type="text" value="0%"/>	
Germanistik	<input type="text" value="0%"/>	
Germanistische Literaturwissenschaft	<input type="text" value="0%"/>	
Geschichte	<input type="text" value="0%"/>	
Geschichtswissenschaft	<input type="text" value="0%"/>	
Health Care Management	<input type="text" value="0%"/>	
Humanbiologie	<input type="text" value="0%"/>	
Humanmedizin	<input type="text" value="0%"/>	
Kirchenmusik	<input type="text" value="0%"/>	



**2. Zugang zum Studium**

2.1) **Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?**  
 (In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)

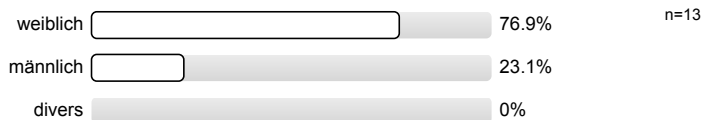


n=13  
 mw=1,6  
 s=0,4

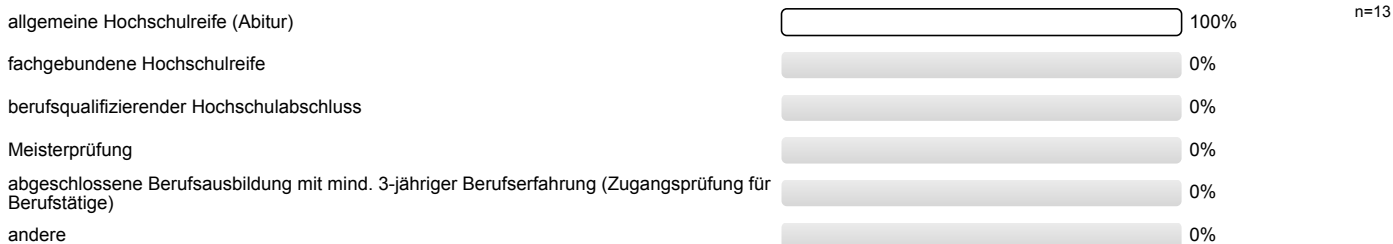
2.2) **Haben Sie das Lateinum?**



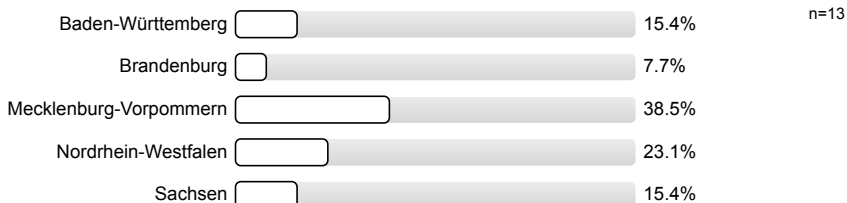
2.4) **Welches Geschlecht haben Sie?**



2.5) **Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**

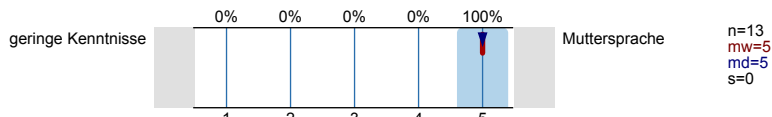


2.6) **Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**

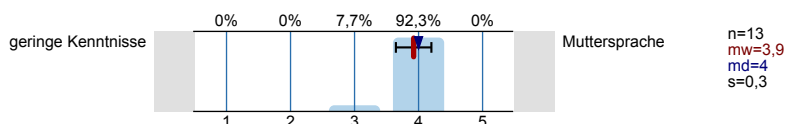


**Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?**

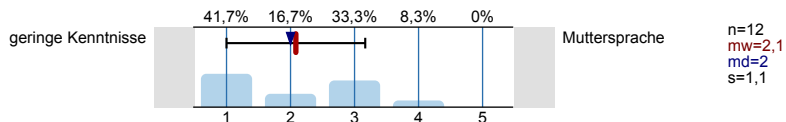
2.8) **Deutsch**



2.9) **Englisch**

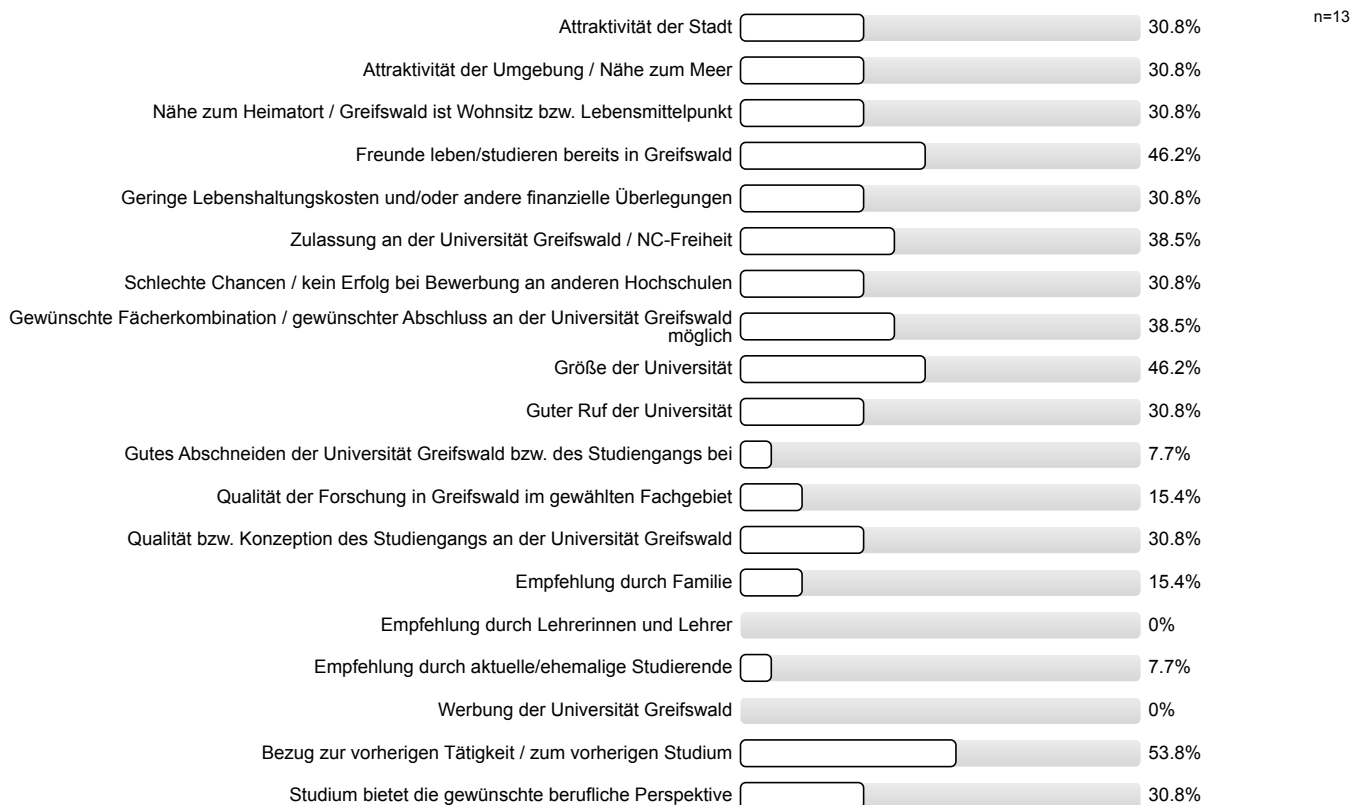


2.10) **Dritte Sprache**



**3. Wahl des Hochschulstandortes**

3.1) **Warum haben Sie sich für die Universität Greifswald entschieden? (Mehrfachnennung möglich)**



Nachfolgend sind (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Sie diese überhaupt wahrgenommen haben und falls ja, ob die Maßnahme dazu beigetragen hat, dass Sie auf die Universität Greifswald und ihre Studienangebote aufmerksam wurden.

3.6) Öffentliche Veranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage / Tage der offenen Tür, Tag der Wissenschaft)



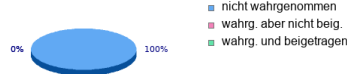
n=12  
mw=1,3  
md=1  
s=0,5

3.7) Webseite: [www.uni-greifswald.de](http://www.uni-greifswald.de)



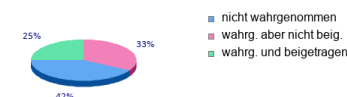
n=12  
mw=2,4  
md=2,5  
s=0,7

3.8) Webseite: [www.lehrer-werden.uni-greifswald.de](http://www.lehrer-werden.uni-greifswald.de)



n=12  
mw=1  
md=1  
s=0

3.9) Onlinewerbung und Hochschulprofile (z. B. ZEIT Online, hochschulstart.de, studyCheck, studieren.de)



n=12  
mw=1,8  
md=2  
s=0,8

3.10) Facebook-Seite der Universität



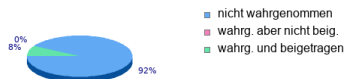
n=12  
mw=1,3  
md=1  
s=0,7

3.11) Instagram-Profil der Universität



n=12  
mw=1,3  
md=1  
s=0,7

3.12) Weitere Social-Media-Kanäle der Universität (YouTube, Twitter)



n=12  
mw=1,2  
md=1  
s=0,6

3.13) Suchergebnis bei Google oder Bing



n=12  
mw=1,7  
md=1,5  
s=0,8

3.14) Messeauftritte der Universität (z. B. Berufs- oder Bildungsmessen)



n=12  
mw=1,2  
md=1  
s=0,4

3.15) Vorstellung der Universität an meiner Schule



n=12  
mw=1,1  
md=1  
s=0,3

3.16) Broschüren/Flyer der Universität Greifswald



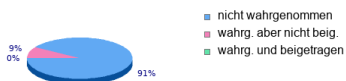
n=12  
mw=1,4  
md=1  
s=0,7

3.17) Außenwerbung (Banner, Plakate)



n=12  
mw=1,3  
md=1  
s=0,5

3.18) Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln



n=11  
mw=1,1  
md=1  
s=0,3

3.19) Print-Anzeigen (z. B. in Tages-/Wochenzeitungen sowie Abi- und Schülerzeitungen)



n=12  
mw=1,2  
md=1  
s=0,6

3.20) Kampagne „Heimathafen Greifswald“



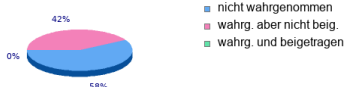
n=12  
mw=1,4  
md=1  
s=0,5

3.21) Kampagne „Studieren mit Meerwert“ des Landes M-V (Flyer, gem. Messeauftritte, Facebook, www.studieren-mit-meerwert.de)



n=12  
mw=1,4  
md=1  
s=0,5

3.22) CHE-Hochschulranking



n=12  
mw=1,4  
md=1  
s=0,5

3.23) ZEIT-Studienführer



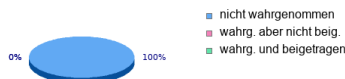
n=12  
mw=1,4  
md=1  
s=0,7

3.24) Beratung durch die Zentrale Studienberatung (z. B. durch Whatsapp, Webinare, telefonisch, E-Mail, persönlich)



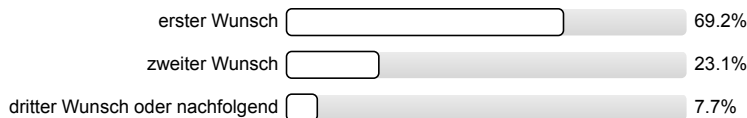
n=12  
mw=1  
md=1  
s=0

3.25) Radio



n=12  
mw=1  
md=1  
s=0

3.26) Das Studium in Greifswald war mein ...



n=13

3.27) Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.

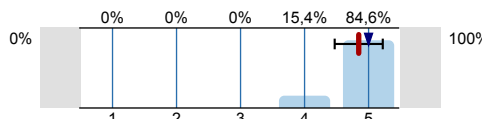


n=13

#### 4. Gründe für das Studium

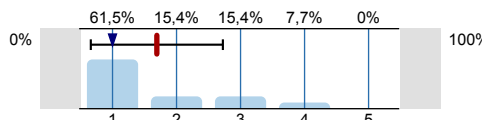
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Gründe für Ihr Studium. Bitte beachten Sie bei der Bewertung der Aussagen, dass 0% für **trifft gar nicht zu** und 100% für **trifft vollständig zu** steht.

4.1) Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



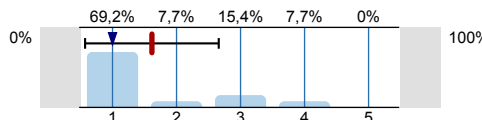
n=13  
mw=4,8  
md=5  
s=0,4

4.2) Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



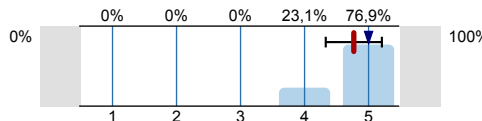
n=13  
mw=1,7  
md=1  
s=1

4.3) Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



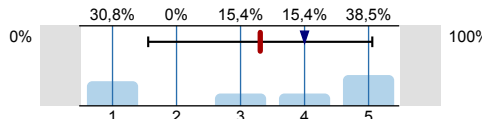
n=13  
mw=1,6  
md=1  
s=1

4.4) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



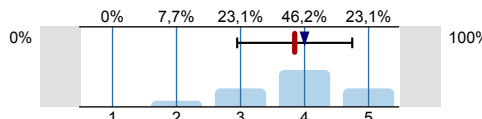
n=13  
mw=4,8  
md=5  
s=0,4

4.5) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



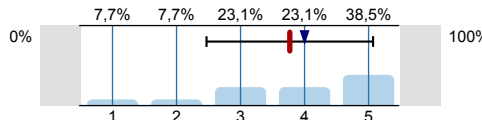
n=13  
mw=3,3  
md=4  
s=1,8

4.6) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



n=13  
mw=3,8  
md=4  
s=0,9

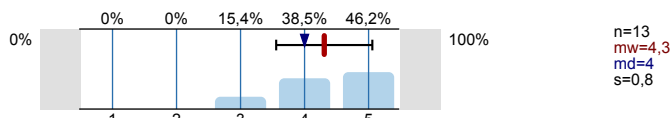
4.7) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



n=13  
mw=3,8  
md=4  
s=1,3



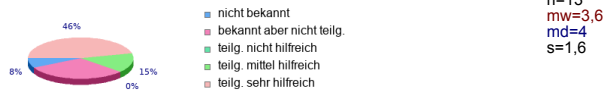
4.8) Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



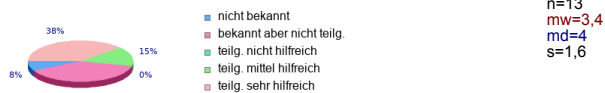
### 5. Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

Nachfolgend sind unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

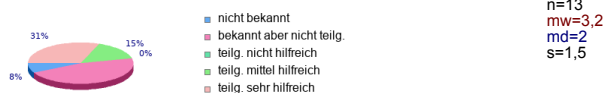
5.1) Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



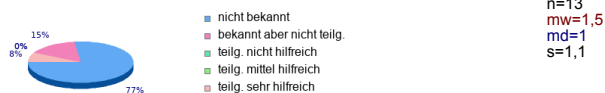
5.2) Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



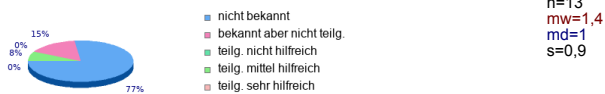
5.3) Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



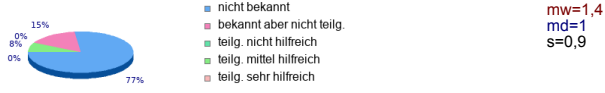
5.4) Vorkurse bzw. Brückenkurse



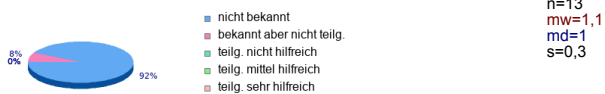
5.5) Informationsveranstaltung der Studienberatung



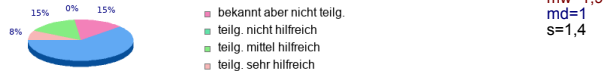
5.6) Informationsveranstaltung des Studentenwerks



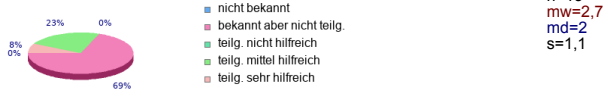
5.7) Informationsveranstaltung des Projekts *interStudies*



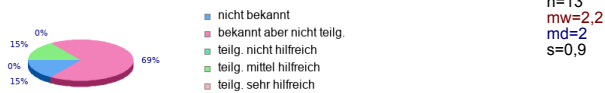
5.8) Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



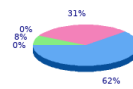
5.9) Führung in der Universitätsbibliothek



5.10) Führung im Rechenzentrum



5.11) Wohnungssuche-Service

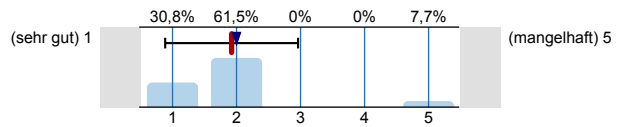


- nicht bekannt
- bekannt aber nicht teilg.
- teilg. nicht hilfreich
- teilg. mittel hilfreich
- teilg. sehr hilfreich

n=13  
mw=1,5  
md=1  
s=0,9

6. Zum Abschluss

6.1) Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=13  
mw=1,9  
md=2  
s=1

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!  
Ihre Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre  
Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf  
[www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung](http://www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung).



## Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Evaluation 2019 der Studiengänge

# Psychologie

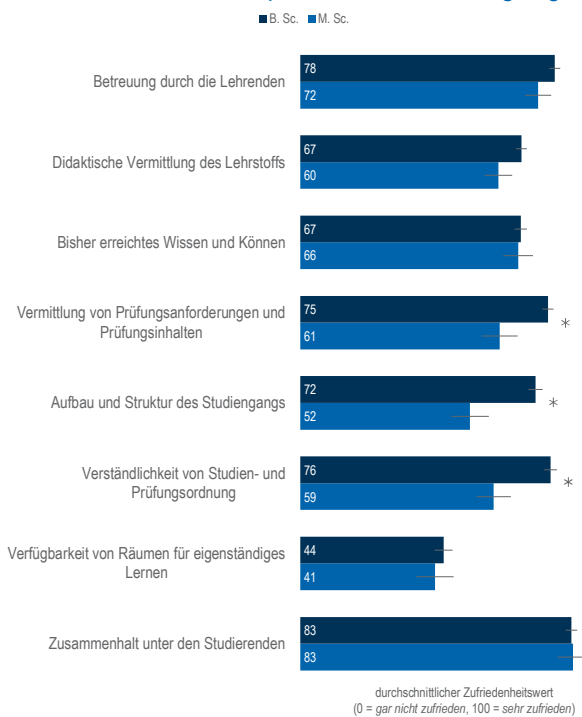
### Studentische Studiengangsevaluation

Die Studiengangsevaluation dient im Zusammenhang mit bevorstehenden externen Begutachtungen der Beurteilung des Studienangebots aus studentischer Perspektive. Im Oktober 2019 fand die Evaluation erstmals für die Studiengänge B. Sc. und M. Sc. Psychologie statt. Die Befragung wurde papierbasiert durchgeführt. Es nahmen 119 Bachelor- und 33 Masterstudierende (Frauenanteil jeweils ca. 85%) teil, die im Durchschnitt 22.3 bzw. 24.8 Jahre alt waren. Bis auf eine Person, die keine Angabe machte, waren die Masterstudierenden im ersten Fachsemester. Für den Bachelorstudiengang wurden Studierende ab dem dritten Fachsemester befragt.

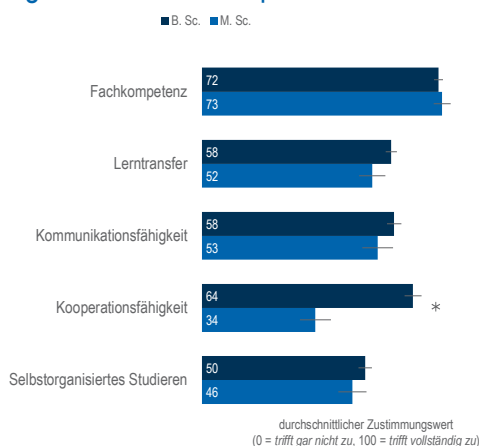
	Fachsemester B. Sc.						
	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl	48	-	29	1	39	-	2
Anteil	40%	-	24%	1%	33%	-	2%

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse beider Studiengänge grafisch dargestellt. Signifikante Unterschiede der Mittelwerte zum Niveau  $\alpha = .05$  sind durch einen Stern (\*) neben den Balken gekennzeichnet. Die Fehlerindikatoren geben die Standardfehler der Mittelwerte an.

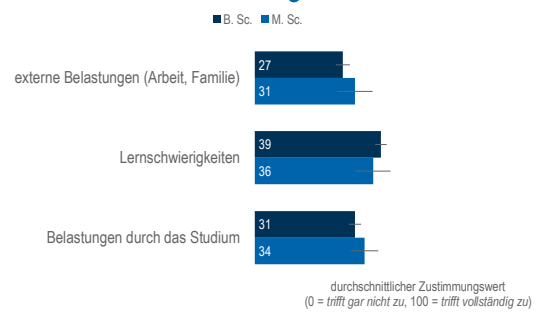
### Zufriedenheit mit Aspekten des Studiengangs



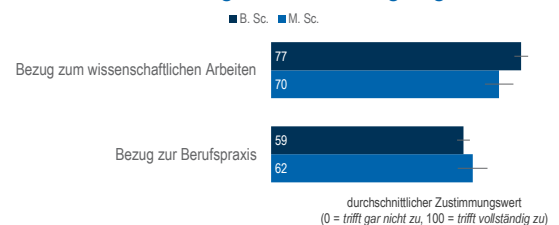
### Gelegenheiten des Kompetenzerwerbs



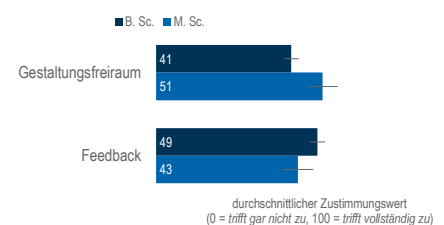
### Belastungen



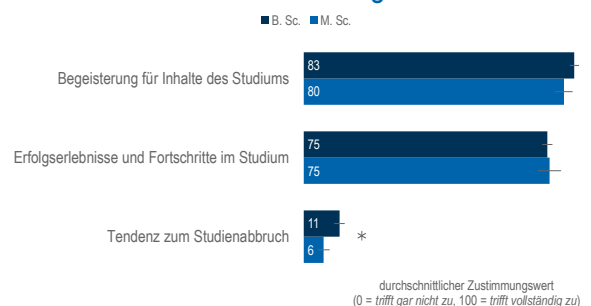
### Orientierung des Studiengangs



### Freiraum und Feedback



### Studienerfolg



### Diskussion

Die befragten Psychologiestudierenden sind überwiegend zufrieden. Insbesondere die Betreuung durch die Lehrenden und der Zusammenhalt unter den Studierenden werden positiv bewertet. Am wenigsten zufrieden sind die Studierenden mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen. Die Zufriedenheit mit dem Aufbau und der Struktur des Studiengangs, der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung sowie der Vermittlung von Prüfungsanforderungen ist im Masterstudiengang geringer als im Bachelorstudiengang.

Die Gelegenheiten zum Erwerb fachlicher Kompetenzen werden in beiden Studiengängen hoch bewertet. Die Möglichkeiten zum Erwerb von Kooperationskompetenz sind jedoch im Masterstudiengang sowohl absolut gesehen als auch im Vergleich zum Bachelorstudiengang schwach ausgeprägt. Er bietet allerdings mehr Freiraum, das Studium nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten, als der Bachelorstudiengang. Beide Studiengänge weisen starke Bezüge sowohl zum wissenschaftlichen Arbeiten als auch, etwas geringer ausgeprägt, zur Berufspraxis auf.

Die Psychologiestudierenden geben eine hohe Begeisterung für Studieninhalte an. Die Fortschritte im Studium werden als hoch, Belastungen durch das Studium, externe Faktoren und Lernschwierigkeiten als niedrig eingeschätzt. Die Tendenz zum Studienabbruch ist gering.

Weitere Ergebnisse können bei Interesse zur Verfügung gestellt werden. Fragen und Anregungen zur studentischen Studiengangsevaluation sind ebenso willkommen.